



## **Tagungsführer**

**zur XXIX. Tagung der  
Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft  
für Urologie**

**9.-11. Juni 1983 · Stadthalle Osnabrück**

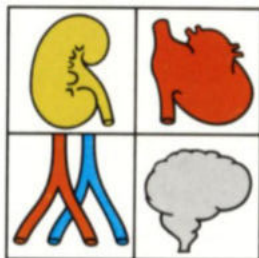




Röntgen-Diagnostika

Die Zukunft  
in der Röntgendiagnostik:

Neu: **Omnipaque**  
**ist nichtionisch**  
**und gebrauchsfertig**



**Omnipaque macht  
die tägliche diagnostische Routine  
sicherer.**

Omnipaque®-240

Omnipaque®-300

Omnipaque®-350

**Zusammensetzung:** 1 ml Omnipaque®-240/-300/-350 enthält 0,518 g/0,647 g/ 0,755 g Iohexol in wässriger Lösung. **Anwendungsgebiete:** Intravenöse Urographie, Kontrastverstärkung bei der Computertomographie, Arteriographie, Venographie, (Omnipaque-240 und -300) unter Einbeziehung der digitalen Subtraktionsangiographie (Omnipaque-300 und -350), Darstellung von Körperhöhlen (exkl. Myelographie). **Gegenanzeigen:** Manifeste Hyperthyreose. Bei Schwangeren, Überempfindlichkeit gegen jodhaltige Kontrastmittel, schwerer Funktionsstörung von Leber oder Nieren, Herz- und Kreislaufinsuffizienz, Lungenemphysem, sehr

schlechtem Allgemeinzustand, fortgeschrittener Hirnarteriosklerose, lange bestehendem Diabetes mellitus, zerebralen Krampfleiden, latenter Hyperthyreose, blassen Knotenstrumen und Plasmozytom ist die Indikation besonders streng zu stellen. **Nebenwirkungen:** Leichte Beschwerden, wie Wärmegefühl, Hautrötungen, selten Übelkeit und Erbrechen, können auftreten, klingen jedoch nach der Anwendung rasch wieder ab. Überempfindlichkeitsreaktionen (cave besonders bei allergischer Disposition) bis zum Schock sind möglich.

**Packungen und Preise:** Wir liefern zu Herstellerabgabepreisen nach unserer Mengentabelle. Für Originalpackungen betragen die Apothekenverkaufspreise lt. AT: Omnipaque-240: Flasche zu 50 ml mit Einmalspritze DM 88,42. Omnipaque-300: 10 Ampullen zu je 20 ml mit/ohne Einmalspritze; Flasche zu 50 ml mit Infusionsgerät DM 104,58; Flasche zu 100 ml mit Infusionsgerät DM 199,90.

Omnipaque-350: Flasche zu 50 ml ohne Infusionsgerät DM 103,17; Flasche zu 100 ml ohne Infusionsgerät DM 200,89. **Dosierung:** Siehe Packungsbeilage oder Prospekt. **Wechselwirkungen mit anderen Mitteln:** Die Schilddrüsendiagnostik mit Radioisotopen wird für 2-6 Wochen verfälscht. **Besondere Hinweise:** Bei Plasmozytom, lange bestehendem Diabetes mellitus, Poly- oder Oligurie, Gicht sowie marantischen Patienten Flüssigkeitszufuhr nicht einschränken. Ein gestörter Wasser- und Elektrolythaushalt ist auszugleichen. Für Phäochromozytom-Patienten empfiehlt sich wegen der Gefahr von Blutdruckkrisen eine Prämedikation mit Alpharezeptorenblockern.

August 1982 (5)

Schering Aktiengesellschaft,  
Postfach 65 03 11, D-1000 Berlin 65

29. Tagung  
der Nordrhein-Westfälischen  
Gesellschaft für Urologie

Osnabrück  
9. bis 11. Juni 1983

P. Strohmenger  
1. Vorsitzender

F. Baumbusch  
2. Vorsitzender

G. Kierfeld  
1. Schriftführer

P. Rathert  
2. Schriftführer



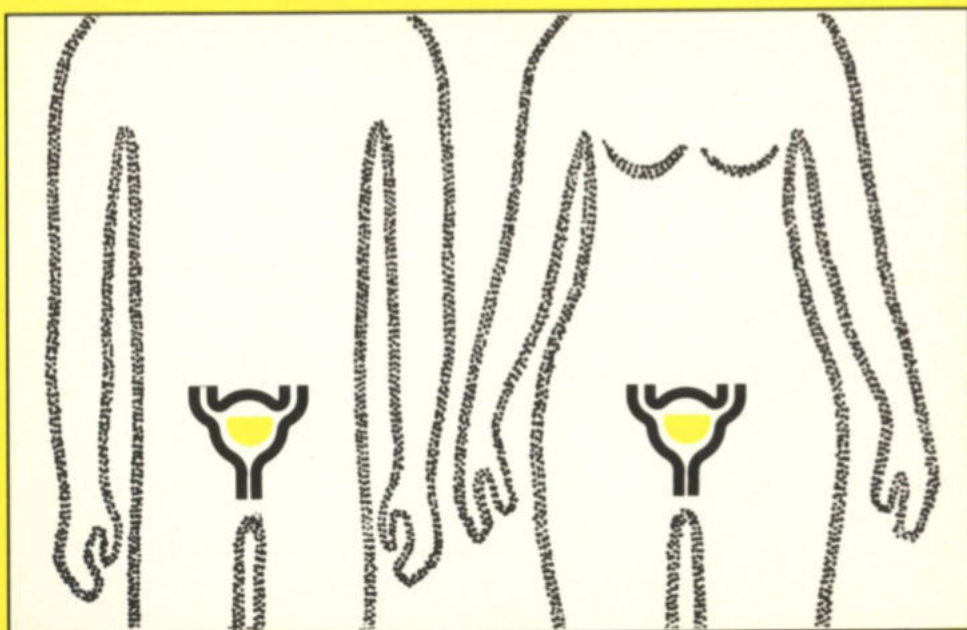
DEMETER VERLAG · D-8032 GRÄFELFING

# Spasuret®

„Monosubstanz Flavoxat<sup>NN</sup>“



entspannt selektiv, funktionell  
verkrampfte Muskeln im  
Uro-Genitalbereich



**Zusammensetzung:** 1 Dragée enthält: Flavoxathydrochlorid 100 mg. **Indikationen:** Spasmen des Urogenitaltraktes: Reizblase, Dysurie, Harninkontinenz, Pollakisurie, Strangurie. **Dosierung und Anwendungswiese:** Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren täglich 3 - 4mal 1 - 2 Dragées nach den Mahlzeiten. **Kontraindikationen:** Obstruktive Erkrankungen im Gastrointestinal- und Harntrakt, Achalasie, gastrointestinale Blutungen, Engwinkelglaukom, Überempfindlichkeit gegenüber dem Wirkstoff, Schwangerschaft, obwohl keine Hinweise über teratogene Schäden vorliegen. Kindern unter 12 Jahren sollte SPASURET nicht verordnet werden. **Nebenwirkungen:** In seltenen Fällen können Übelkeit, Erbrechen, Mundtrockenheit, Akkomodationsstörungen, Verwirrtheit (insbesondere bei älteren Patienten), Nervosität, Schwindel, Kopfschmerzen, Herzklopfen, Müdigkeit, Verstopfung und Durchfall auftreten. **Besondere Hinweise:** SPASURET kann auch bei bestimmungsgemäßem Gebrauch das Reaktionsvermögen soweit verändern, daß die Fähigkeit zur aktiven Teilnahme am Straßenverkehr oder zum Bedienen von Maschinen beeinträchtigt wird. Bei Langzeitbehandlung werden Blutbildkontrollen empfohlen.

**Packungsgrößen und Preise:** 20 Dragées DM 5,60; 50 Dragées DM 12,40; 100 Dragées DM 23,75.  
Weitere Angaben sind in dem für den Arzt bestimmten wissenschaftlichen Prospekt enthalten.

**ASCHE AG**  
ASCHE AG Postfach 50 01 32 · 2000 Hamburg 50

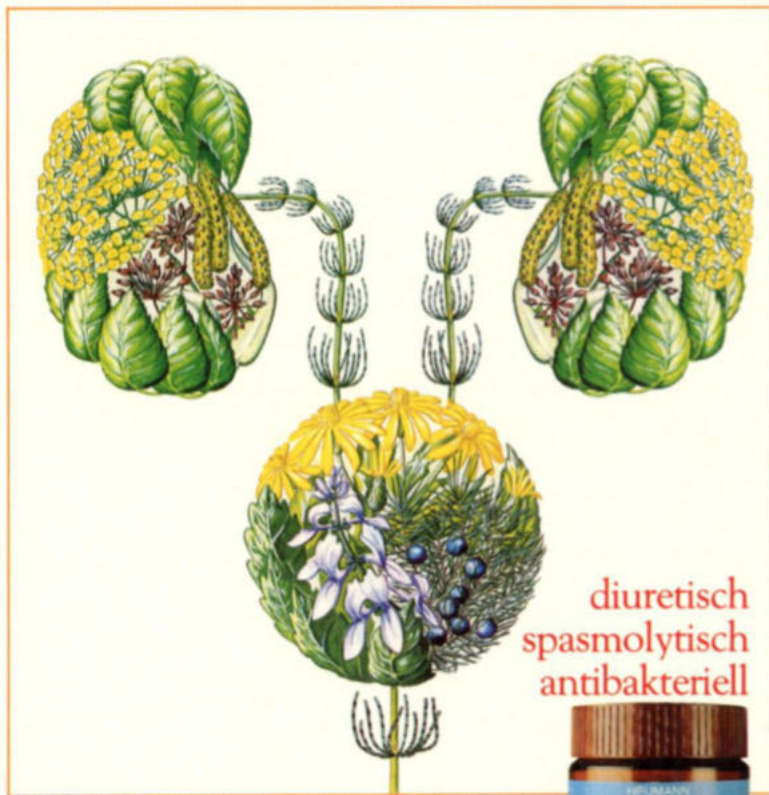
## Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort .....	5
Grußwort des Oberbürgermeisters .....	7
Osnabrück – die unverwechselbare Stadt .....	8
Zeittafel .....	11
Programm des Fortbildungsseminars für urologische Assistenzberufe	
Donnerstag, 9. Juni 1983 .....	13
Wissenschaftliches Programm	
Freitag, 10. Juni 1983 .....	15
Samstag, 11. Juni 1983 .....	29
Allgemeine Hinweise .....	37
Rahmenprogramm .....	39
Damenprogramm .....	39
Referentenverzeichnis .....	40
Donatoren .....	59
Ausstellerverzeichnis .....	60
Anreiseroute .....	62
Stadtplan .....	63
Inserenten .....	64



# Solubitrat<sup>®</sup>, natürlich

Einfach Harntee wäre zu wenig.



diuretisch  
spasmolytisch  
antibakteriell



Solubitrat<sup>®</sup> Zusammensetzung: 6 ml (1 Teelöffel) enthalten: Extr. aq. succ. stand. aus Folis Orthosiphonis (10:1) 40 mg, Herba Virgaureae (6,5:1) 60 mg, Herba Equiseti (10:1) 60 mg, Folis Betulae (7,5:1) 80 mg, Öl. Jungeri 4 mg, Öl. Foeniculi 4 mg. Ätherische Öle mikroverkapselt. **Indikationen:** Zur Durchspülungstherapie der Harnwege bei bakteriellen, entzündlichen und spasmodischen Erkrankungen wie Pyelonephritis, Urethritis, Cystitis, Nephrolithiasis, Kontraktionsstörungen. Schwere Einschränkung der Nierenfunktion. **Dosierung und Art der Anwendung:** Tagsüber mehrmals bis zu stündlich einmal jeweils 1 Tasse Solubitrat<sup>®</sup> trinken.

**Darreichungsform und Packungsgrößen:** Packung mit 150 ml Pulver, ausreichend für ca. 25 Tassen 6,70 DM, Packung mit 300 ml Pulver, ausreichend für ca. 50 Tassen 11,70 DM, Packung mit 600 ml Pulver, ausreichend für ca. 100 Tassen 21,85 DM, Anstaltspackungen.

LUDWIG HELMANN & CO. GMBH - NÜRNBERG

Stand Februar 1983

## Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Freunde und Kollegen,

im Namen der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie lade ich Sie heute zu unserer 29. Tagung nach Osnabrück sehr herzlich ein – ins „Ausland“ gewissermaßen. Wie Sie wissen oder erfahren werden, ist diese Stadt damit aber nicht zum ersten Mal der Boden für bedeutende „westfälische Ereignisse“.

Mit den gewählten Themen hoffe ich, einen großen Kreis angesprochen zu haben. Die „Prostatektomie beim Adenom“ beschäftigt jeden von uns täglich; jeder ist sachkundig, und doch gibt es so viele technische Varianten und Modalitäten in der Operation und in der Vor- und Nachbehandlung, daß ich meine, ein Erfahrungsaustausch und ein Abwägen und Bilanzieren sei auch bei einem solchen „Allerweltsthema“ von Nutzen. Bei der Auswahl der kinderurologischen Vorträge habe ich Wert auf Praxisbezogenheit gelegt. Hier sollen nicht Spezialisten Feinheiten diskutieren; hier sollen möglichst viele der Alltagsprobleme, die sich in Klinik und Praxis – und zwischen ihnen – abspielen, diskutiert werden. Dazu gehört auch einmal die Frage zum Stellenwert der sogenannten ambulanten Operationen, besonders bei Kindern, in unserem Fachgebiet.

Zum erstenmal soll in diesem Jahr der von der Gesellschaft im Andenken an meinen Lehrer, Prof. Dr. Paul Mellin, gestiftete Preis verliehen werden, und ich bin sehr stolz und froh, daß ich als sein erster Schüler der erste sein darf, der diesen Gedanken von P. Mellin in die Tat umsetzt. Mit dem Preis soll – so stellte er es sich vor – die Qualität unserer Kongresse gehoben werden; mit dem Preis soll der gute Vortragsstil neu belebt werden; ausgezeichnet werden soll der Referent, der sein Problem möglichst knapp, aber präzise, gut gebildet und damit verständlich, möglichst in freier Rede vorträgt. – Aus rein technischen Gründen ist der Wettbewerb zunächst nur auf einen Tagungsabschnitt, die „Freien Themen“, beschränkt.

Ich danke schon jetzt allen im voraus, die zu einem reibungslosen Gelingen und zu einem gehaltvollen Kongreß beitragen wollen. Ich hoffe, daß über die gemeinsame Arbeit hinaus unsere schöne Stadt und ihre reizvolle niedersächsische und westfälische Umgebung dazu beitragen werden, daß sich alte Freunde treffen und neue Freundschaften geschlossen werden können.

Auf Wiedersehen am 9. Juni 1983 in Osnabrück

Ihr

Prof. Dr. P. Strohmenger



# Endosgel®

## Steriles Gleitmittel für die TUR und den intermittierenden Katheterismus

Farco-Pharma GmbH, Köln, Endosgel®

Zusammensetzung:  
100 g Gel enthalten: Natriumlactat 1,550 g,  
Chlorhexidindigluconat 0,050 g, p-Hydroxy-  
benzoesäuremethylester 0,060 g, p-Hydroxy-  
benzoesäurepropylester 0,025 g.

Anwendungsgebiete:

Elektro-Resektionen und -Koagulationen,  
Transurethrale endoskopische Eingriffe, Trans-  
vaginale endoskopische Eingriffe, Strikturspal-  
tungen, Blasenhalresektionen (Prostata-  
Resektionen), Tumorkoagulationen, Resek-  
tionen der Blase, Rektale Eingriffe, Intermittie-  
render Katheterismus.

Gegenanzeigen:

Bisher keine bekannt.

Nebenwirkungen und Begleiterscheinungen:  
Bisher wurden keine unerwünschten Wirkun-  
gen beobachtet.

Darreichungsform und Packungsgrößen:

Endosgel ist steril zu 6 ml in Einmalspritze bzw.  
20 ml sofort gebrauchsfähig im Spezial-Appli-  
kator steril abgepackt, Vorratspackung 15 x  
20 ml im Spezial-Applikator, Anstaltspackun-  
gen: 100 x 20 ml im Spezial-Applikator, 100 x  
6 ml in Einmalspritze.



FARCO-PHARMA GmbH  
Mathias-Brüggen-Straße 82  
5000 Köln 30

## Grußwort

Vom 9. bis 11. Juni 1983 findet in Osnabrück die 29. Tagung der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie statt. Wir freuen uns, daß dieser wichtige medizinische Erfahrungsaustausch in der Stadthalle Osnabrück durchgeführt wird.

Die gute Resonanz der bisher so erfolgreich ausgerichteten Tagungen läßt auch in diesem Jahr wieder eine interessante Veranstaltung erwarten.

Die Stadt heißt daher alle Teilnehmer recht herzlich willkommen und wünscht ihnen einen angenehmen Aufenthalt in unserer Stadt.

Oberbürgermeister

Oberstadtdirektor



## OSNABRÜCK

### *die unverwechselbare Stadt*

#### **Die Stadt**

Noch im Bereich der deutschen Mittelgebirge mit Bergen und Tälern liegt die 1200 Jahre alte Bischofs- und Bürgerstadt Osnabrück in einer sanften Talmulde zwischen den Höhenrücken des Teutoburger Waldes und des Wiehengebirges. Nördlich der Stadt weitet sich die Norddeutsche Tiefebene mit fruchtbarem Bauernland, mit Heide und Moor. Südlich und östlich beginnt mit dem Heilbädergarten des Osnabrücker Landes das Band berühmter Kurorte und Bäder. In dem uralten Siedlungsraum kurz vor der Mündung der Nette in die Hase gründete Karl der Große die Bischofsstadt.

Die Höhenrücken des Teutoburger Waldes und des Wiehengebirges reichen mit bewaldeten Hängen bis in das Stadtgebiet.

Der Mittelpunkt der Stadt, der Neumarkt, die Nahtstelle zwischen der historischen Altstadt und der mittelalterlichen Neustadt, liegt genau 8°, 3 Minuten und 2 Sekunden östlicher Länge und 52°, 16 Minuten und 28 Sekunden nördlicher Breite.

Dieser zentrale Platz in der geographischen Mitte der Stadt ist der Kreuzungspunkt aller städtischen Autobuslinien, die Drehscheibe des öffentlichen Nahverkehrs.

Auf einer zweiten Ebene, in der großzügigen Ladenpassage, befinden sich der Treffpunkt und das Verteilerkreuz der Fußgängerbereiche. Dort pulsiert das Leben der modernen Großstadt. Die großen Kaufhäuser liegen in unmittelbarer Nachbarschaft, und in den großzügigen Fußgängerbereichen reihen sich Fachgeschäfte mit ausgesprochener Qualität. Osnabrück ist ein Basismarkt für eine Region, die von 500 000 bis 800 000 Menschen bewohnt wird.

#### **Etwas Geschichte**

Das moderne Gemeinwesen hat eine lange und reiche Geschichte. Karl der Große gründete am Kreuzungspunkt wichtiger Handelsstraßen in einem alten Siedlungsraum vor 1200 Jahren eine Missionszelle, das heutige Bistum.

Um den romanischen Dom, ein bedeutendes Zeugnis abendländischer Baukunst, entwickelte sich die Stadt. Gegenüber dem Dombereich öffnet sich der fast dreieckige Markt mit dem spätgotischen Rathaus, der Marktkirche St. Marien, einer der schönsten gotischen Hallenkirchen Westfalens, der Stadtwaage und den Bürgerhäusern mit den Stachelgiebeln. Hier stimmen Maße und Proportionen: Der Osnabrücker

Marktplatz gehört zu den schönsten städtebaulichen Dokumenten mittelalterlicher Stadtarchitektur. In dieser Architektur wird Geschichte deutlich bis hin zu den Herrschaftsstrukturen der Jahrhunderte. Auf der einen Seite, dem Dombereich, das geistliche Zentrum des großen Bistums und gleich daneben die Zeugen eines selbstbewußten Bürgertums, das für die mittelalterliche Stadt schon sehr früh alle Rechte und Privilegien erhielt, die Osnabrück in den Rang einer freien Reichsstadt erhoben, ohne jedoch freie Reichsstadt zu sein.

Im Friedenssaal des Rathauses tagten während des dreißigjährigen Krieges die „Friedensmacher“, die Abgesandten Schwedens, des Kaisers, europäischer Mächte und deutscher Städte und Länder. Am 25. Oktober 1648 wurde von der Rathaustreppe der Westfälische Friede verkündet.

In der reichen Geschichte der Stadt ist der Westfälische Friede ein herausragendes Ereignis. Mit dem „Instrumentum pacis Osnabrugense“ begann verfassungsrechtlich die Glaubens- und Gewissensfreiheit. So gesehen, muß das Osnabrücker Friedensinstrument im Westfälischen Frieden von Osnabrück und Münster trotz aller Fehler und Unzulänglichkeiten der Zeit zu den wichtigsten Abkommen der Menschheitsgeschichte gezählt werden.

Der Ratsschatz in der Schatzkammer des Rathauses birgt neben anderen Kostbarkeiten den berühmten Kaiserpokal.

Zwischen dem Rathaus und dem Heger Tor, einem alten klassizistisch erweiterten Stadttor, erstreckt sich das musterhaft sanierte Altstadtviertel mit romanischen Häusern, den berühmten „Steinwerken“, mit Fachwerkhäusern, mit uralten Kneipen, schönen Antiquitätengeschäften, Wohnungen, Werkstätten und Ateliers junger Künstler. Für die Sanierung der Innenstadt wurde Osnabrück im Wettbewerb „Denkmalschutz und Stadtgestalt“ vom Land Niedersachsen und von der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet.

Das Stadtbild mit den gotischen Hallenkirchen St. Johann, St. Katharinen und St. Marien, mit dem romanischen Dom, dem weiträumigen Barockschloß, dem mittelalterlichen Patrizierhaus Ledenhof, dem Schloß gegenüber, den Bürgerhäusern vom frühen Mittelalter über Renaissance und Osnabrücker Klassizismus – eine für Osnabrück typische Ausprägung mit hervorragenden Bauten, z. B. Bischöfliche Kanzlei, Hirschapotheke, Heger Tor – bis hin zu beispielhaften Bauten unseres Jahrhunderts (Kreuzkirche in Schinkel, Architekt Dominikus Böhm). Auch die Industrie-Architektur zeigt deutlich Ausprägungen westfälischen oder osnabrückischen Bauwillens. Selbst die Arbeiterhäuser der 20er Jahre tragen diesen Stempel.

Der Grundriß der Innenstadt beweist: Osnabrück ist in Jahrhunderten organisch gewachsen, Jahresring hat sich um Jahresring gelegt, nicht geplant oder auf dem Reißbrett entstanden. Die neuen Stadtteile außerhalb der alten Wälle fügen sich organisch zur alten, wertvollen Kernstadt.



---

## OSNABRÜCK

---

Rund 160000 Menschen leben, wohnen, arbeiten und spielen in Osnabrück. Sie sind aufgeschlossen, bedächtig, abwartend und offen. Selbst die Sprache, das Plattdeutsche, ein niederdeutsches, westfälisches Idiom, wird noch in manchen Familien gesprochen.

Die Umschichtungen der Nachkriegsjahre und die Wanderungen in einer mobilen Industriegesellschaft haben die typischen Merkmale kaum verwischt. Die Menschen prägten in Jahrhunderten ihre Stadt, nun prägt die Stadt die Menschen. Es gibt nicht viele Städte, die eine solche Kraft besitzen. Osnabrück gehört zu diesen Städten.

H. Witte, Osnabrück

### Zeittafel

Fortbildungsseminar  
für urologische  
Assistenzberufe

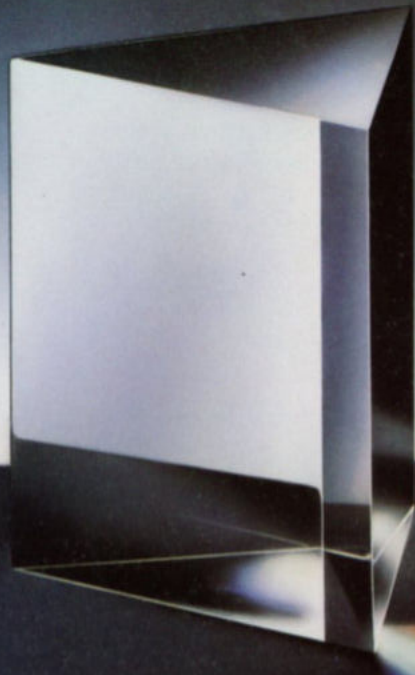
Donnerstag, 9. Juni 1983



# Deblaston®

## Harnwegs-Therapie ohne Streuverlust.

Von den Nieren bis zur Urethra.



Selektive Beeinflussung gramnegativer Erreger von Nieren- und Harnwegsinfektionen.

**Das macht die Therapie wirksamer.**

Gute Verträglichkeit, ohne Einfluß auf Blutbild und Leber.

**Das macht die Therapie unproblematischer.**

Kurze Behandlungsdauer, geringere Rezidivgefahr.

**Das macht die Therapie kostengünstiger.**

Normdosis: morgens und abends 2 Kapseln.

**Das macht die Therapie einfacher.**

**Deblaston® Zusammensetzung:** 1 Kapsel enthält 235 mg Pipemidsäure-Trihydrat (entsprechend 200 mg Pipemidsäure). **Indikationen:** Akute, chronische sowie rezidivierende bakteriell bedingte Harnwegsinfektionen, z.B. Urethritis, Zystitis, Pyelonephritis, Prostatitis; nach chirurgischen bzw. instrumentellen Eingriffen im Urogenitalbereich und bei Katheterisierung. **Kontraindikationen:** DEBLASTON sollte bei Kindern und Jugendlichen im Wachstumsalter nicht angewendet werden. **Unverträglichkeiten und Risiken:** Bei einer schweren Niereninsuffizienz mit Anurie, Oligurie (Serum-Kreatinin über 3 mg %, Kreatinin-Clearance unter 10 ml/min) ist DEBLASTON nicht angezeigt. Über die Anwendung in der Schwangerschaft liegen noch keine Erfahrungen vor. **Nebenwirkungen und Begleiterscheinungen:** DEBLASTON ist normalerweise sehr gut verträglich. Vereinzelt können Übelkeit, Erbrechen sowie selten Hauterscheinungen (Pruritus, Erythem o.a. Exanthemformen) auftreten. – Während der Behandlung sind übermäßige Sonnen- und Höhensonnenbestrahlungen zu vermeiden. Sollten während der Behandlung mit DEBLASTON allergische Reaktionen auftreten, so ist das Präparat sofort abzusetzen. **Hersteller:** Dr. Madaus & Co., Köln

**Dosierung:** Im allgemeinen 2mal täglich 2 Kapseln – morgens und abends zu den Mahlzeiten – über mindestens 5 Tage. Bei chronischen Infektionen, bei denen eine längere Therapie notwendig ist, sollten 30 Tage, wie bei allen anderen Präparaten dieser Indikationsgruppe auch, nicht überschritten werden. Der Wechsel auf eine andere antibakterielle Substanz ist dann empfehlenswert, um einer möglichen Resistenzentwicklung der Mikroorganismen zu begegnen. Später sollte die Therapie dann mit DEBLASTON fortgesetzt werden. Das gilt auch für die chronische Pyelonephritis, bei der häufig eine alternierende Therapie notwendig ist. **Hinweise:** Mit einer Parallelresistenz zwischen Pipemidsäure und Nalidixinsäure ist grundsätzlich zu rechnen. **Handelsformen:** O.P. mit 20/50 und 100 Kapseln DM 36,06/81,08 und 147,45, Anstaltspackung.



Für die notwendige längere Behandlung jetzt auch Deblaston® in der Originalpackung mit 100 Kapseln.

	Wissenschaftliches Programm bzw. Fortbildung	Rahmenprogramm
<b>Donnerstag, 9. Juni 1983</b>	9.15–16.45 Uhr: Fortbildungsseminar für urologische Assistenzberufe (mit gemeinsamem Mittagessen) 16.50 Uhr: Eröffnung der Industrieausstellung 17.00–18.15 Uhr: Sitzung des Arbeitskreises Urologischer Chirurgen	19.00 Uhr: Empfang im Friedenssaal des Rathauses 20.30 Uhr: Begrüßungessen und -trinken im „Steckenpferd“ (Stadthalle)
<b>Freitag, 10. Juni 1983</b>	8.30 Uhr: Eröffnung der Tagung 9.00–13.00 Uhr: „Prostatektomie“ 14.00–17.30 Uhr: „Prostatektomie“/Freie Themen 17.45–18.15 Uhr: Mitgliederversammlung 18.15–18.30 Uhr: Sitzung des Gutachtergremiums „Paul-Mellin-Preis“	Damenprogramm: 9.30 Uhr: Fahrt durch den südlichen Landkreis 20.00 Uhr: „Westfälischer Abend“ in Mettingen
<b>Samstag, 11. Juni 1983</b>	8.30 Uhr: Kinderurologie 13.15 Uhr: Verleihung des Paul-Mellin-Preises 14.15–17.30 Uhr: Fortbildungsseminar „Urologische Onkologie“	Damenprogramm: 10.00 Uhr: Stadtführung 13.25 Uhr: Gemeinsamer Imbiß aller Teilnehmer (mit Damen) in der Stadthalle



*sine complicatione*

**Erfolgreiche lokale Nachbehandlung  
bougierter oder urethrotomierter  
Harnröhrenstrikturen  
mit**

**Uro-Stilloson<sup>®</sup> sine**  
(ohne Lokalanästhetikum)

**Optimale antiphlogistische und  
antigranulomatöse Wirkung durch  
Dexamethason**

**Intensive Schleimhauthaftung**

Farco-Pharma GmbH, Köln, Uro-Stilloson<sup>®</sup> sine

**Zusammensetzung:** 100 g Emulsion enthalten: Dexamethason 0,037 g, Chlorhexidindigluconat 0,050 g, p-Hydroxybenzoesäuremethylester 0,032 g, p-Hydroxybenzoesäurepropylester 0,013 g. **Anwendungsgebiete:** Restrikturierungsneigung nach Bougierung, Urethrotomia interna oder operativer Korrektur von Harnröhrenstrikturen. Strikturprophylaxe nach jeglicher transurethraler Instrumentation, Strahlenulcus der Harnblase und Strahlenzystitis, Ulcus simplex vesicae. Unterstützende Therapie bei chronischen, unspezifischen Urethritiden und Cystitiden. **Gegenanzeigen:** Spezifische Urogenital-Affektionen. Die Therapie mit Uro-Stilloson sine ist möglichst auf 4 Wochen zu limitieren, anderenfalls ist auf systemische Wirkungen des Dexamethason zu achten. **Nebenwirkungen, Begleiterscheinungen:** Bisher wurden praktisch keine unerwünschten Wirkungen beobachtet.

**Darreichungsform und Packungsgrößen:** Uro-Stilloson sine ist eine gebrauchsfertige sterile Instillations-Emulsion, abgepackt zu 20 ml im Spezial-Applikator in steriler Aufweilpackung. Einzelpackung 20 ml, Vorratspackung 15 x 20 ml, Anstaltspackung 100 x 20 ml.



FARCO-PHARMA GmbH  
Mathias-Brüggem-Strasse 92  
5000 Köln 30

Donnerstag, den 9. Juni 1983

**24. FORTBILDUNGSSEMINAR  
FÜR UROLOGISCHE ASSISTENZBERUFE**

anlässlich der 29. Tagung  
der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie  
in Osnabrück

**Moderation:**

W. Knipper, R. Hubmann

**9.15 Uhr**

Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden,  
Herrn Prof. Dr. P. Strohmenger, Osnabrück

- 1 Leitmotiv – Urologische Krankenpflege  
(W. Knipper, Hamburg)
- 2 Übersichtsreferat – Kinderurologie  
(J. G. Moormann, Trier)
- 3 Plastische Operationen bei Fehlbildungen des Harntraktes  
(B. Schulze-Brüggemann, Osnabrück)
- 4 Film: Antirefluxplastik nach Grégoir  
(P. Strohmenger, Osnabrück)
- 5 Film: Urethraplastik nach Denis Browne  
(A. Kelâmi, Berlin)

**Diskussion**

**11.15 Uhr**

**Pause**

- 6 Ultraschalldiagnostik beim Kind  
(H.-H. Schwaab, Hamm-Heesen)
- 7 Urologische Röntgendiagnostik beim Kind  
(L. Steffens, Eschweiler)
- 8 Film: Nierenbeckenplastik  
(A. Kelâmi, Berlin)
- 9 Film: Entfernung eines Nierenbeckenausgußsteines beim Kind  
(K. Naber, Straubing)

**Diskussion**



- 
- 13.00 Uhr      **Mittagessen**
- 14.15 Uhr      10 Prostatahyperplasie, Diagnostik und Therapie  
                    (F. Boeminghaus, Neuss)
- 11 Prostatakarzinom, Diagnostik und Therapie  
                    (A. Rost, Lingen)
- 12 Film: Prostataadenom-Enukleation  
                    (A. Kelâmi, Berlin)
- 13 Film: Transurethrale endoskopische Operationen  
                    (R. Hartung, Essen)
- 14 Film: Radikale Prostataektomie  
                    (W. Vahlensieck, Bonn)
- 15 Asepsis und Antisepsis in der Urologie  
                    (R. Hubmann, Hamburg)
- 16 Ton-Dia-Schau: Harnwegsinfekte  
                    (J. Sökeland, Dortmund)
- Diskussion**
- 16.45 Uhr      **Abschluß des Seminars**
- 16.50 Uhr      **Eröffnung der Industrieausstellung**
- 17.00–18.15 Uhr **Sitzung des Arbeitskreises Urologischer Chefarzte**  
                    **(Auskunft: Prof. Dr. H. Melchior, Kassel)**

Wissenschaftliches  
Programm

Freitag, 10. Juni 1983



Die Nummer 1  
beim Prostata-Adenom

# Harzol®

Der  
Therapieerfolg  
ist...

- tastbar
- spürbar
- meßbar

Harzol ist die bestgeprüfte und meistverordnete Medikation beim Prostata-Adenom. Harzol beseitigt Kongestionen, Schwellungen und Entzündungen, erhöht den Uroflow, bildet Restharmengen zurück, verbessert die Urinbefunde und führt zu schneller Besserung der Beschwerden.

Kurzinformation zu Harzol®, HOYER, 4040 Neuss 21

**Zusammensetzung:** 1 Kapsel enthält 10 mg  $\beta$ -Sitosterin. **Anwendungsgebiet:** Prostata-Adenom. **Gegenanzeigen:** sind bisher nicht bekannt. **Nebenwirkungen:** In seltenen Fällen Magenunbekömmlichkeit.

**Dosierung und Anwendungsweise:** Initialtherapie: Im allgemeinen 3mal täglich 2 Kapseln. Langzeittherapie: Im allgemeinen 1mal täglich 1 Kapsel. Die Kapseln sollen mit etwas Flüssigkeit nach den Mahlzeiten eingenommen werden. **Darreichungsform,**

**Packungsgrößen und Preise:** OP mit 60 Kapseln DM 23,49; OP mit 120 Kapseln DM 39,40; OP mit 360 Kapseln DM 103,17.  
Stand: Jan. 1983

HOYER GmbH & Co.  
Pharmazeutische Präparate  
4040 Neuss 21



Harzol®

60 Kapseln

Zur Therapie des Prostata-Adenoms

## Wissenschaftliches Programm

Freitag, den 10. Juni 1983    Vormittagssitzung

### NOTIZEN

8.30 Uhr: **Eröffnung der Tagung und Begrüßung der Kongreßteilnehmer**

9.00 Uhr:

### I. Die „Prostatektomie“ beim Adenom

#### A. Offene Operationen

**Moderation:** D. Zoedler, Düsseldorf  
H. Haschek, Wien

- 1 Zoedler, D., Wienhöwer, R., Kalinowski, H., Düsseldorf  
Zur retropubischen Adenomektomie (35 Jahre OP. nach Millin in der Klinik Golzheim)
- 2 Hannappel, J., Rübber, H., Schäfer, W., Lutzeyer, W., Aachen  
Diagnostik und Therapie der instabilen Blase bei Prostataadenom
- 3 Mellin, H. E., Sturm, W., Wieland, W., München  
Indikationen zur Adenomektomie bei der Behandlung des Prostataadenoms
- 4 Allhoff, E., Engelking, R., Kerl, A., Köln  
Blasenkarzinom – eine Indikation zur Adenomektomie?
- 5 Jonas, D., Bieber, R., Knöner, M., Hanke, P., Weber, W., Frankfurt  
Einige Überlegungen zur Adenomektomie



6 Hribar, I., Bochum  
Prostatektomie mit pharmakologischer  
Haemostase

7 Lent, V., Köln  
Risiken und Ergebnisse einer  
modifizierten Adenomektomie

### Diskussion

#### B. Transurethrale Verfahren

**Moderation:** R. Hartung, Essen  
H. Sommerkamp,  
Freiburg i. Br.

8 Hartung, R., Essen  
Ausbildung in der TUR

9 Baumüller, A., Sommerkamp, H.,  
Freiburg  
Niederdruckresektion der Prostata  
mittels subrapubischem Trokar

10 Reuter, M. A., Bichler, K.-H.,  
Flüchter, St. H., Tübingen  
Niederdruckresektion mit  
Dauerspülresektoskop oder  
subrapubischem Trokar

11 Braun, J., Schütz, W., München  
Die Verbesserung der Lehre  
endoskopischer Eingriffe durch  
Fortschritte in der Entwicklung von  
Bildübertragungssystemen

12 Matouschek, E., Wimmer, M.,  
Karlsruhe  
Volumenströme und Drücke bei  
transurethralen Operationen

### NOTIZEN

# BAYPEN

heute die Basis  
Ihrer Antibiotika-  
Therapie



**Zusammensetzung:** 1,074 g Mezlocillin-Natrium 1 H<sub>2</sub>O als Trocken-  
substanz enthalten 1,0 g Mezlocillin.  
**Indikationen:** Systemische und/  
oder lokale Infektionen, auch  
Mischinfektionen, verschiedener Lo-  
kalisierung, Verlaufsform und Schwere-  
grad mit Mezlocillin-empfindlichen  
Gramnegativen oder -positiven,  
aeroben oder anaeroben Erregern;  
zur Mono- oder Kombinationsthera-  
pie. **Kontraindikationen:** Penicillin-  
überempfindlichkeit. Bei Überemp-  
findlichkeit gegen andere  $\beta$ -Lactam-  
antibiotika, z.B. Cephalosporine,  
mögliche Kreuzallergie beachten.  
**Anwendungsbeschränkungen:** Bei  
allergischer Diathese Vorsicht bei  
parenteraler Anwendung. Wegen  
genereller Vorsicht während der  
Schwangerschaft Indikation zur An-  
wendung, vor allem im 1. Drittel,  
streng stellen. **Nebenwirkungen:** Es  
können auftreten: Diarrhö oder  
weiche Stühle, Hauterscheinungen  
(Erythem, Exanthem), Geschmacks-  
störungen unter der Verab-  
reichung, passagerer Anstieg der  
transaminasen und/oder der alkali-  
schen Phosphatase, Nausea, Eosin-  
ophilie, Anstieg der Körpertempe-  
ratur mit Schüttelfrost, Leukozyten-  
erpressionen.

**Handelsformen:** Baypen: Inj.-Fl. zu  
1 g, 0,5 g; Fl. zur Inj./Infus. zu  
2 g; Infus.-Fl. zu 4 g, 5 g, 10 g.  
Stand September 1982  
Bayer Leverkusen





- 13 Carl, P., Deggendorf  
Der zentrale Venendruck während der  
TUR-Prostata
- 14 Németh, T., Bandhauer, K., St. Gallen  
Spielt das Einschwemmungssyndrom  
bei der transurethralen Prostatektomie  
noch eine Rolle?
- 15 Bichler, K.-H., Harzmann, R., Ideler, V.,  
Tübingen  
Zur Problematik der Anwendung von  
Aqua dest. als Spülflüssigkeit bei der  
Elektroresektion der Prostata
- 16 Zwergel, Th., Büch, U., Zwergel, U.,  
Konrad, G., Homburg/Saar  
Nicht invasive Messung der  
Einschwemmung bei transurethraler  
Elektroresektion der Prostata

**Diskussion**

**Pause, 11.00–11.20 Uhr**

**Moderation:** F. Baumbusch, Krefeld  
K.-H. Bichler, Tübingen

- 17 Haschek, H., Hübner, W., Wien  
Position der Kältechirurgie in der  
operativen Therapie des  
Prostataadenoms
- 18 Boerema, J. B. J., de Vries, J. D. M.,  
Debruyne, F. M. J., Nijmegen  
Für und wider die prophylaktische  
Vasektomie bei der Prostatektomie
- 19 Marx, F. J., München  
Zur Frage der perioperativen  
Thromboembolieprophylaxe bei  
TUR-Prostata und Adenomektomie

NOTIZEN

- 20 Müller, G., Peters, H. J., Köln  
TUR der Prostata ohne antibiotische  
Prophylaxe
- 21 Schalkhäuser, K., Adam, D.,  
Tüllmann, K., Dorfen-Stadt, München  
Zur perioperativen  
Infektionsprophylaxe bei  
transurethralen Eingriffen an der  
Prostata
- 22 Schröder, G. J., Baumbusch, F.,  
Asbach, H. W., Krefeld  
Ist die antibakterielle  
Chemoprophylaxe nach operativen  
Eingriffen an der Prostata sinnvoll?
- 23 Froelich, E.-J., Melchior, H., Kassel  
Kurzzeitkatheterismus nach  
transvesikaler Prostatadenektomie

**Diskussion**

**Moderation:** H.-D. Lehmann, Köln  
A. Kelämi, Berlin

- 24 Sturm, W., Mellin, H.-E., Laible, V.,  
Bauer, H.-W., München  
Häufigkeit von Wundheilungsstörungen  
nach Prostataadenomektomien infolge  
von subrapubischen  
Blasenpunktionsfisteln
- 25 Kopper, B., Zwergel, U., Konrad, G.,  
Schwaiger, R., Homburg/Saar  
Harnröhrenstrikturen: Vermeidbare  
Spätkomplikationen nach  
transurethraler Resektion der Prostata?

NOTIZEN



- 26 Mayer, P., Tauber, R., München  
Die narbige Blasenhalstenose;  
Behandlung einer Spätkomplika-  
tion nach TUR-Prostata
- 27 Bandhauer, K., Németh, T., St. Gallen  
Potenzprobleme nach transurethraler  
Prostatektomie
- 28 Mayer, P., Marx, F. J., München  
Untersuchungsergebnisse zum  
Sexualverhalten nach  
Prostatektomieoperationen

**Diskussion**

Mittagspause, 13.00–14.00 Uhr

NOTIZEN

Beginn: 14.00 Uhr

**Moderation:** L. Weißbach, Bonn  
H. Becker, Hamburg

- 29 Friedrichs, R., Rübber, H.,  
Lutzeyer, W., Aachen  
Das Prostatakarzinom als Zufallsbefund  
bei der operativen Behandlung des  
Prostataadenoms
- 30 Kopper, B., Dhom, G., Alloussi, Sch.,  
Alzin, H., Homburg/Saar  
TUR-Zufallsbefund: Inzidentalkarzinom  
der Prostata
- 31 Becker, H., Bucher, H., Schilling, W.,  
Hamburg-Eppendorf  
Ergebnisse einer Nachuntersuchung  
von Patienten nach Prostata-Adenom-  
operation
- 32 Schramek, P., Hübner, W.,  
Schmidbauer, C. P., Vana, I., Wien  
Ursachen verlängerter Hospitalisa-  
tionsdauer nach subrapubischer Ade-  
nomektomie: Analyse bei 600 Fällen
- 33 Floth, A., Schramek, P., Wien  
Spätergebnisse nach Adenomchirurgie  
(subrapub. Adenomektomie, TUR-P,  
Kryochirurgie)
- 34 Anders, D., Haidlen, W., Stuttgart  
Unsere Erfahrungen und Resultate bei  
der operativen Behandlung des sog.  
Prostataadenoms

NOTIZEN

35 Eickenberg, H.-U., Lorenzen, F.,  
Homann, W., Essen, Bielefeld  
Offene transvesikale versus transure-  
thrale Prostatektomie: Vergleich bei  
1166 Patienten mit Prostataadenom re-  
trospektiv über 10 Jahre

36 de Riese, W., Aeikens, B., Kollé, P.,  
Hannover  
Das Prostataadenom: Indikation zur  
transurethralen oder offenen Opera-  
tion, Verläufe und Komplikationen der  
verschiedenen Operationsverfahren

#### Diskussion

Pause, 15.00–15.10 Uhr

## II. Freie Themen

**Moderation:** W. Schmandt, Münster  
D. Jonas, Frankfurt

37 Fischer, D. R., Kiel  
Hypertonus: Die Diagnostik des Hyper-  
tonus im Rahmen der urologischen  
Untersuchungen

38 Asbach, H. W., Krefeld  
Der Stellenwert von Amoxicillin +  
Clavulansäure (Augmentan®) für die  
Behandlung bakterieller Harnwegs-  
infektionen

39 Friedrichs, R., Rübber, H., Stuhlsatz, H.,  
Lutze, W., Aachen  
Differentialdiagnose Prostataadenom/  
Prostatakarzinom – Wert von Marker-  
substanzen

#### NOTIZEN

## Das Antibiotikum für die Soforttherapie:

# Claforan®



L82709

*Immer wenn – z. B. im Bereich der Harnwege – schwere Infektionen vorliegen und größtmögliche therapeutische Sicherheit verlangt wird, ist Claforan Mittel der Wahl.*

**Claforan®.  
Kein Antibiotikum  
wirkt breiter,  
intensiver  
und schneller**

**Zusammensetzung:**  
Claforan 0,5 enthält 524 mg Cefotaxim-Natrium entsprechend 500 mg Cefotaxim; Claforan 1,0 enthält 1,048 g Cefotaxim-Natrium entsprechend 1,0 g Cefotaxim; Claforan 2,0 enthält 2,096 g Cefotaxim-Natrium entsprechend 2,0 g Cefotaxim.

**Indikationen:**  
Infektionen mit Cefotaxim-empfindlichen Erregern, wie z. B. der Atemwege, der Harn- und Geschlechtsorgane, im Bereich des Kopfes, des Bauches, der Weichteile, der Haut, der Knochen und Gelenke, ferner bei septischen Erkrankungen sowie bei Gonorrhoe des Mannes.

**Kontraindikation:**  
Überempfindlichkeit gegen Cephalosporine. Bei Penicillin-überempfindlichkeit ist eine Kreuzallergie möglich.

**Anwendung in der Schwangerschaft:**  
Bei tierexperimentellen Untersuchungen ergaben sich keine Hinweise auf Mißbildungen oder eine fruchtschädigende Wirkung. Dennoch sollte Claforan während der Schwangerschaft, insbesondere in den ersten drei Monaten, nur unter strengster Indikationsstellung angewendet werden.

**Nebenwirkungen:**  
In seltenen Fällen treten nach i.v. Gaben entzündliche Reaktionen an der Venenwand auf. Sie können durch langsame Injektion (3–5 Minuten) vermieden werden. Die i.m. Injektion ohne Lidocainzusatz kann schmerzhaft sein.  
Wie bei anderen Cephalosporinen können auch bei Claforan folgende Nebenwirkungen auftreten: allergische Erscheinungen wie z. B. Hautreaktionen, Anstieg

der eosinophilen Blutkörperchen, Arzneimittelfieber, Anaphylaxie sowie vorübergehende Verminderung der weißen Blutkörperchen, passager erhöhte Serumenzym-Werte (GOT und GPT). Selten Diarrhoe. Ein Absetzen der Therapie ist im allgemeinen nicht erforderlich.

**Darreichungsformen und Packungsgrößen:**  
Claforan 0,5 zur i.v. Injektion A.P. 5,25, 50, 100, 250, 500, 1000.  
Claforan 1,0 zur i.v. und i.m. Injektion A.P. 5, 25, 50, 100, 250, 500, 1000.  
Claforan 2,0 zur i.v. Infusion A.P. 5,25, 50, 100, 250, 500, 1000.  
Claforan 2,0 zur i.v. Injektion A.P. 5,25, 50, 100, 250, 500, 1000.

Hoechst Aktiengesellschaft  
6230 Frankfurt (M) 80

**Hoechst**



40 Michel, W. W. P., Senge, Th., Herne  
Wertigkeit von Tissue Polypeptide -  
Antigen (TPA) in Serum und Urin als  
Marker urothelialer Tumoren

41 Schwartmann, K., Kuntz, B.,  
Boeminghaus, F., Brüster, H., Neuß  
HLA-Antigen-Analysen bei Patienten  
mit Hypernephrom

42 Jonas, D., Beckert, H., Thoma, B.,  
Müller, H., Weber, W., Stutte, H. J.,  
Frankfurt  
Spätergebnisse der Tumornephrektomie  
beim nichtmetastasierten Nierenkarzinom

43 Zwergel, U., Zwergel, Th.,  
Alloussi, Sch., Ziegler, M., Homburg/  
Saar; Schweiberer, L., München  
Operative Therapie von Knochenmetastasen  
des hypernephroiden Nierenkarzinoms

44 Behrendt, H., Brüggemann, V.,  
Rupieper, N., Hartung, R., Essen  
Der Einfluß der Spinalanästhesie auf  
die Urodynamik des unteren Harntraktes  
unter besonderer Berücksichtigung  
des vesico-renalen Refluxes

**Diskussion**

**Pause, 16.15–16.25 Uhr**

**Moderation:** F. Boeminghaus, Neuß  
R. Hautmann, Aachen

45 Kleinhans, G., Tölle, E., Pircher, W.,  
Münster  
Harnleiterobstruktionen bei gefäßchirurgischen  
Eingriffen im aorto-iliacalen Gefäßbereich

NOTIZEN

NOTIZEN

46 Zwergel, Th., Ziegler, M., Zwergel, U.,  
Schroeter, W., Homburg/Saar  
Ein Verfahren zur offenen Operation  
langstreckiger penoskrotaler Harnröhrenstrikturen

47 Meyer-Delpho, W., Brühl, P., Bonn  
Katamnestiche Analyse erwachsener  
Hypospadiepatienten unter besonderer  
Berücksichtigung der Sexualfunktion

48 Schmitz, A., Meyer, U., Leverkusen  
Stellenwert der Harnblasenexfoliativzytologie  
beim okkulten, in situ wachsenden  
Blasenkarzinom und bei der Verlaufskontrolle  
behandelter Blasenkarzinome

49 Kröpfl, D., Ringert, R.-H., Behrendt, H.,  
Richter, H.-J., Hartung, R., Essen  
Differentialdiagnose des Hodentumors  
im Alter

50 Propping, D., Katzorke, Th., Essen  
Andrologische Kriterien für die  
Sperma-Kryokonservierung bei 80  
urologischen Malignompatienten

51 Kashkari, I., Jeddah, Strohmenger, P.,  
Osnabrück  
Operative Korrektur einer totalen Inkontinenz  
nach komplettem Harnröhrenverlust unter  
der Geburt

52 Brüggemann, V. Ch., Schönweiß, H.,  
Rupieper, N., Essen  
Operations- und Narkoserisiko bei der  
Behandlung der Prostata des mehr als  
65jährigen. – Eine Studie über 562 Patienten

**Diskussion**

**17.30 Uhr: Ende der Nachmittagssitzung**



17.45 Uhr: Mitgliederversammlung

Tagesordnung

1. Bericht des Vorstandes  
(Kassenbericht)
2. Entlastung des Vorstandes
3. Anträge auf Mitgliedschaft
4. Ehrenmitglieder
5. Wahl des geschäftsführenden Vorstandes 1985
  - a) 1. Vorsitzender
  - b) 2. Vorsitzender
6. Tagungsort 1985
7. Tagungsthemen 1984
8. Verschiedenes

18.15 Uhr: Sitzung des Gutachtergremiums „Paul-Mellin-Preis“

NOTIZEN

**Die bewährte  
Doppelstrategie  
gegen infektiöse  
Erkrankungen:**

**traumanase<sup>®</sup>-  
cyclin**

**orales Breitbandantibiotikum  
+ entzündungshemmende Enzyme.**

**Tetracyclin-HCl + Bromelaine**

Hohe Gewebekonzentration  
durch bessere Diffusion.  
Rascher Heilungsprozeß  
durch gleichzeitige Antiphlogose.

**traumanase<sup>®</sup>-cyclin**  
**Wirksame Bestandteile:** 1 Kapsel traumanase<sup>®</sup>-cyclin enthält Tetracyclinhydrochlorid (Ph. Eur.) 250,0 mg Bromelaine 40,0 mg (natürliches Gemisch proteolytischer Enzyme aus Ananas comosus 100.000 E). **Anwendungsgebiete:** Alle infektiösen Erkrankungen, die durch Tetracyclin-empfindliche Erreger hervorgerufen werden. **Gegenanzeigen:** traumanase<sup>®</sup>-cyclin sollte nicht angewandt werden bei bekannter Überempfindlichkeit gegen Tetracyclin, bei schweren Leber- und Nierenfunktionsstörungen und bei Blutgerinnungsstörungen (Hämophilie), es sei denn, daß der Arzt es ausdrücklich gestattet hat. Da sich Tetracyclin in den Zähnen und Knochen ablagern kann und dadurch zu Wachstumsstörungen und Zahnverfärbungen führen kann, soll traumanase<sup>®</sup>-cyclin – wie alle anderen Tetracyclin-Präparate – Kindern unter 8 Jahren, Schwangeren und stillenden Müttern nur bei vitaler Indikation verabreicht werden. Während der Anwendung von traumanase<sup>®</sup>-cyclin sollten ausgedehnte Sonnenbäder wegen möglicher Erhöhung der Lichtempfindlichkeit vermieden werden. **Nebenwirkungen:** Magen- und Darmschmerzen und allergische Reaktionen sind in seltenen Einzelfällen möglich.

**Arznei Müller-Rorer GmbH, 4800 Bielefeld 1**  
**Wechselwirkungen mit anderen Mitteln:** Die Wirksamkeit von traumanase<sup>®</sup>-cyclin kann durch die gleichzeitige Anwendung von Aluminium-, Magnesium-, Calcium-, Eisen- und Colestyramin-haltigen Präparaten vermindert werden. Unter traumanase<sup>®</sup>-cyclin-Therapie kann es zu einer Verzögerung der Blutgerinnung kommen, die Wirkung von Antikoagulantien (Blutgerinnung hemmende Mittel) kann daher verstärkt werden. Bei gleichzeitiger Einnahme von oralen Antidiabetika (Blutzucker senkende Mittel) kann deren Wirkung verstärkt werden. Die entsprechenden Werte sollen daher regelmäßig überprüft werden. traumanase<sup>®</sup>-cyclin darf nicht gleichzeitig mit Methoxyfluran angewandt werden, da es dessen Nephrotoxizität verstärkt. **Hinweis:** Aus Sicherheitsgründen ist eine Verwendung nach Ablauf des Verfalldatums zu unterlassen. **Handelsformen und Preise:** Packung mit 20 Kapseln DM 40,56. Packung mit 40 Kapseln DM 70,98. Anstaltspackungen, \*iStand 1.1.1983 incl. MwSt., Reg.-Nr. T 1445 8303/4/20





## Urologische Endoskopie

Karl Storz Endoskope haben kein Vorbild. Sie sind es.

Das Instrumentarium ist Maßstab für unübertroffene Zweckmäßigkeit in Konstruktion und Design, in ausgereifter und vielseitiger Kombinationsmöglichkeit. Die Überlegenheit zeigt sich auch im Detail.

Ein aktuelles Angebot von Endoskopen für Erwachsene und für die Pädiatrie nach dem Stand der neuesten Erkenntnisse aufgrund von Anregungen aus der Praxis stellt sich Karl Storz stets zur Aufgabe.

Wir informieren Sie gern über Neuheiten für die Elektroresektion, Lithotripsie, für perkutane Nephroskopie u. a.

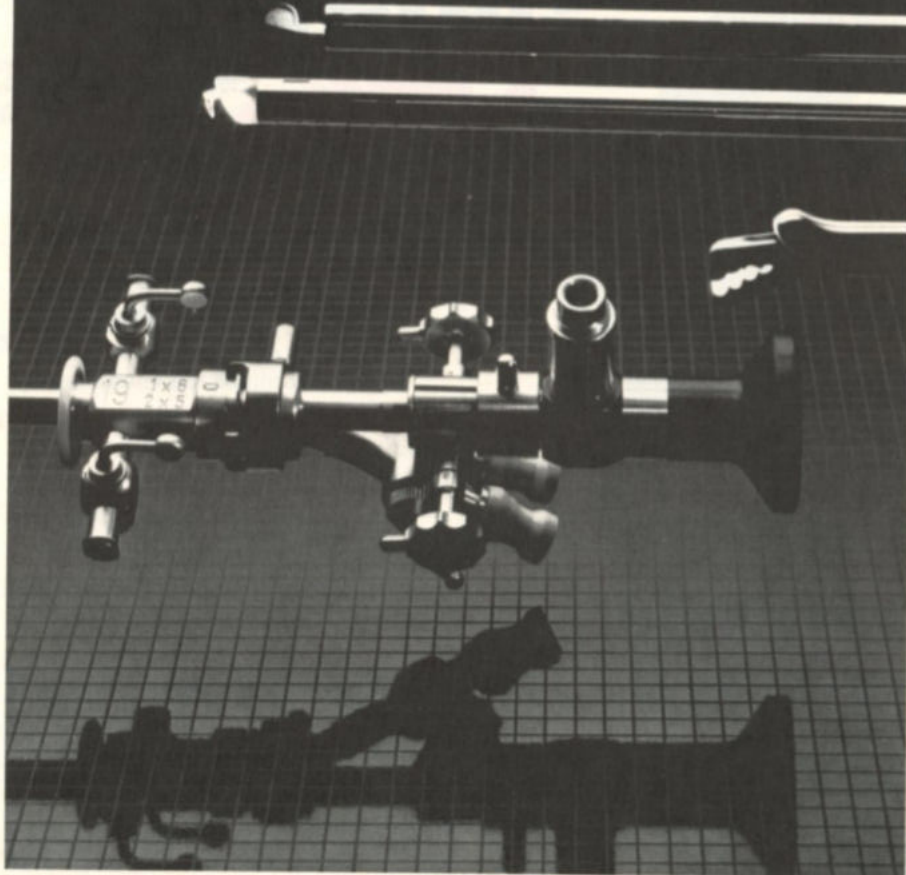
Unsere **EDP-Optik** – exklusiv von Karl Storz – mit ihrer unvergleichlichen Brillanz, Bildschärfe, sowie naturgetreuen Farbwiedergabe setzen den Maßstab bei der Endoskopie.

Karl Storz bietet Besonderes auch bei der Dokumentation, wie bei der Photographie mit automatischer Belichtung und der Cinematographie mit unerreichter Helligkeit der Lichtquelle. Fernsehaufnahmen mit einer handlichen, aber effektvollen TV-Ausrüstung sind möglich.

Bitte fordern Sie unseren **Katalog Urologie** an. Sonderdrucke, Lehrbücher und Filme stehen auf Anfrage zur Verfügung. Unser zuständiger Außendienstmitarbeiter besucht Sie gern, um das Sie interessierende Instrumentarium zu demonstrieren.

Karl Storz GmbH & Co.  
Mittelstraße 8  
D-7200 Tuttlingen  
Telefon (07461) 7080

# Karl Storz



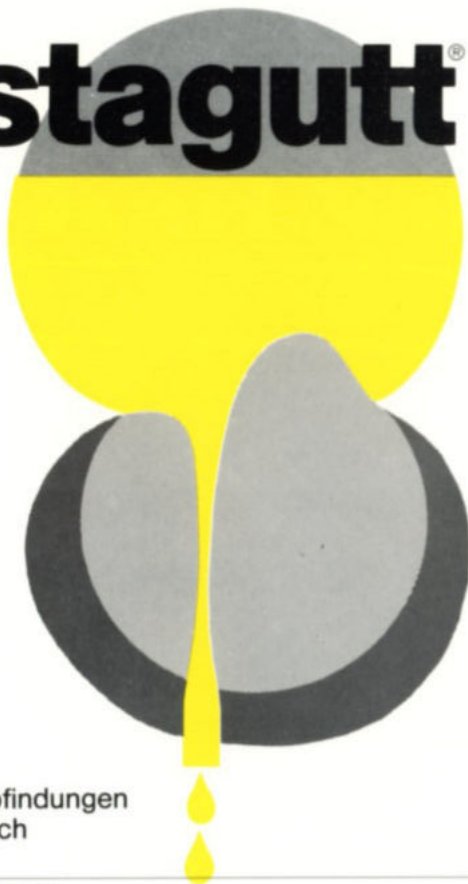
## Wissenschaftliches Programm

Samstag, 11. Juni 1983



Bei Miktionsbeschwerden:  
im Frühstadium des Prostata-Adenoms  
bei der (chronischen) Prostatitis  
bei der neurovegetativen Reizblase der Frau

# Prostagutt®



## Prostagutt

verbessert  
die Harnentleerung  
vermindert  
den Harndrang  
verkürzt  
die Harnflußzeit  
vermindert  
die Reiz- und Mißempfindungen  
im urogenitalen Bereich

**Prostagutt®** Tropfen, Kapseln · Phyto-Urologikum für Mann und Frau

**Zusammensetzung:** 100 g Tropfen enth.: Tinct. Fruct. Sabal semulat. 30 g, stand. auf 70 mg Äthylester natürlicher Fettsäuren, Tinct. Populi tremul. 30 g, stand. auf 21 mg Salicylalkohol, Tinct. Urticae dioic. 30 g, stand. auf 110 mg Aminosäuren, Cantharis D3 1 g, Conium D4 1 g · 1 Kapsel enth.: Äthylester natürlicher Fettsäuren von Fruct. Sabal semulat. 10 mg, Extr. Populi tremul. sicc. 7 mg, stand. auf 0,05 mg Salicylalkohol, Extr. Urticae dioic. sicc. 3 mg, stand. auf 0,45 mg Aminosäuren. **Indikationen:** Frühstadium des Prostata-Adenoms, Sphinktersklerose, Vor- und Nachbehandlung von Prostata-Operationen, chronische Prostatitis, Prostatopathie mit Kongestionen (Prostataneurose, Prostatismus), Reizblase und Harninkontinenz ohne Organbefund, auch bei Frauen und Kindern.

DR. WILLMAR SCHWABE · ARZNEIMITTEL · POSTFACH 410925 · 7500 KARLSRUHE 41



Handelsformen und Preise: OP 50ml DM 12,25, 100ml DM 20,05, OP 50 Kapseln DM 11,25, 100 Kapseln DM 19,85

Samstag, den 11. Juni 1983      Vormittagssitzung

Beginn: 8.30 Uhr

NOTIZEN

### III. Kinderurologie

**Moderation:** G. Kierfeld, Leverkusen  
K. Stockamp, Ludwigs-  
hafen

53 Moormann, J. G., Plum, K., Trier  
Subvesikale Obstruktion und Reflux

54 Miller, K., Eisenberger, F., Stuttgart  
Harnröhrenstenose beim Mädchen, Er-  
fahrungen mit der Otis-Urethrotomie

55 Asbach, H. W., Muctar, S. O., Krefeld  
Die Bedeutung der subvesikalen  
Obstruktion für die Einschätzung der  
Operationsbedürftigkeit höhergradiger  
Refluxe im Kindesalter

56 Hamann, F., Melchior, H., Kassel  
Die angeborene Harnröhrenstenose  
der Mädchen – Diagnostik und  
Therapie

57 Westenfelder, M., Frankenschmidt, A.,  
Freiburg  
Ein einfaches Therapieschema für Kin-  
der mit rezidivierenden Harnwegs-  
infektionen durch funktionelle Blasenent-  
leerungsstörungen

58 Heising, J., Böhm, G., Köln  
Zur Indikation der Antirefluxplastik



59 Lymberopoulos, S., Lai, A.,  
Weigner, K., Auffermann, W.,  
Bardenberg  
Schienenlose transvesikale Antireflux-  
plastik – Operative Technik und Ergeb-  
nisse bei 227 Neuimplantationen

60 Gharib, M., Ebel, K.-D., Künzer, W.,  
Köln  
Nierenfunktion nach Antirefluxplastik  
(Grégoir) bei Kindern mit Nierenparen-  
chymnarben

61 Brehmer, B., von Berger, L.,  
Behrendt, H., Kelechian, L., Velbert,  
Essen  
Miktionscystogramm mit Radionuklei-  
den und Cystomanometrie in einem  
Untersuchungsgang

#### Diskussion

Pause, 10.15–10.35 Uhr

**Moderation:** J. Sökeland, Dortmund  
R. Ackermann, Würzburg

#### Möglichkeiten und Grenzen ambu- lanter kinderurologischer Eingriffe

62 Aus urologischer Sicht:  
Kierfeld, G., Leverkusen

63 Aus pädiatrischer Sicht:  
von Mühlendahl, K.-E., Osnabrück

64 Aus anästhesiologischer Sicht:  
Kreuscher, H., Osnabrück

#### NOTIZEN

65 Ringert, R., Essen  
Tagesklinik – Endoskopie und  
Operationen in der Kinderurologie

66 Aus berufspolitischer Sicht:  
Knipper, W., Hamburg

#### Diskussion

**Pause,** 11.30–11.40 Uhr

**Moderation:** P. Rathert, Düren  
J. D. M. de Vries,  
Nijmegen

67 Westenfelder, M., Frankenschmidt, A.,  
Freiburg  
Duckett's MAGPI, die Ideal-Operation  
der Hypospadia coronaria

68 de Vries, J. D. M., Debruyne, F. M. J.,  
Nijmegen  
Einzeitiges Korrekturverfahren bei  
mehr proximal gelegener Hypospadie

69 Wortberg, K., Dissen  
Die Vorhauerweiterungsplastik als  
Alternative zur Vorhautresektion

70 Bichler, K.-H., Naber, K., Korn, S.,  
Strohmaier, W., Tübingen, Straubing  
Langzeitbehandlung von Kindern mit  
Harnsteinerkrankung

71 Ebel, K.-D., Köln  
Die Ureterabgangsstenose im Kindes-  
alter: Diagnostik mit bildgebenden  
Methoden

72 Fangerau-Lefèvre, A., Rickers, H.,  
Osnabrück  
Stellenwert sonographischer Untersu-  
chungen in der Kindernephrologie

#### NOTIZEN



Diskussion

**Moderation:** S. Lymberopoulos,  
Bardenberg  
M. Westenfelder,  
Freiburg i. Br.

73 Homann, W., Dostal, G., Havers, W.,  
Ringert, R.-H., Essen  
Postoperatives Streßulkus beim Klein-  
kind mit Wilms-Tumor

74 Wnz, R., Münster-Hiltrup  
Mortalitätsstatistik bei kindlichen  
Nierentumoren

75 Hautmann, R., Aachen  
Neurofibromatose im Urogenitalbe-  
reich bei Kindern – Diagnose auf den  
ersten Blick

76 Meyer-Schwickerath, M.,  
Ringert, R.-H., Homann, W., Essen  
Transvesikale antegrade Ureterogra-  
phie bei ektopen Megalureteren

77 Ideler, V., Strohmenger, P., Osnabrück  
Schwierigkeiten bei der Erkennung von  
Doppelnieren

78 Hofmann, R., Egger, B., München  
Diagnose und Therapie beim Angio-  
myolipom

79 Kühn, M. W., Brühl, P., Bonn  
Das dysplastische Hymen – eine Ursa-  
che des therapieresistenten  
Harnwegsinfektes im Kindesalter

Diskussion

NOTIZEN

NOTIZEN

**13.15 Uhr: Verleihung des Paul-  
Mellin-Preises**

13.25–14.00 Uhr: Gemeinsamer Imbiß  
aller Teilnehmer einschließlich der  
Damen

Samstag, den 11. Juni 1983 14.15 Uhr:

Fortbildungsseminar, veranstaltet von der Fortbildungskommission der Deutschen Gesellschaft für Urologie e. V. und des Berufsverbandes Deutscher Urologen e. V.

## Tumordiagnostik in der Urologie

**Moderatoren:** W. Knipper, Hamburg  
P. Strohmenger, Osnabrück

- 1 W. Leistenschneider, Berlin  
Stellenwert von Cytologie, Histologie und Cytophotometrie in der urologischen Tumordiagnostik

### Diskussion

- 2 R. Ackermann, Würzburg  
Laborchemische Untersuchungen bei urologischen Tumoren

### Diskussion

- 3 R. Hartung, Essen  
Stellenwert von Ausscheidungsurographie, angiographischen Untersuchungen und sog. diagnostischen operativen Eingriffen bei urologischen Tumorerkrankungen

### Diskussion

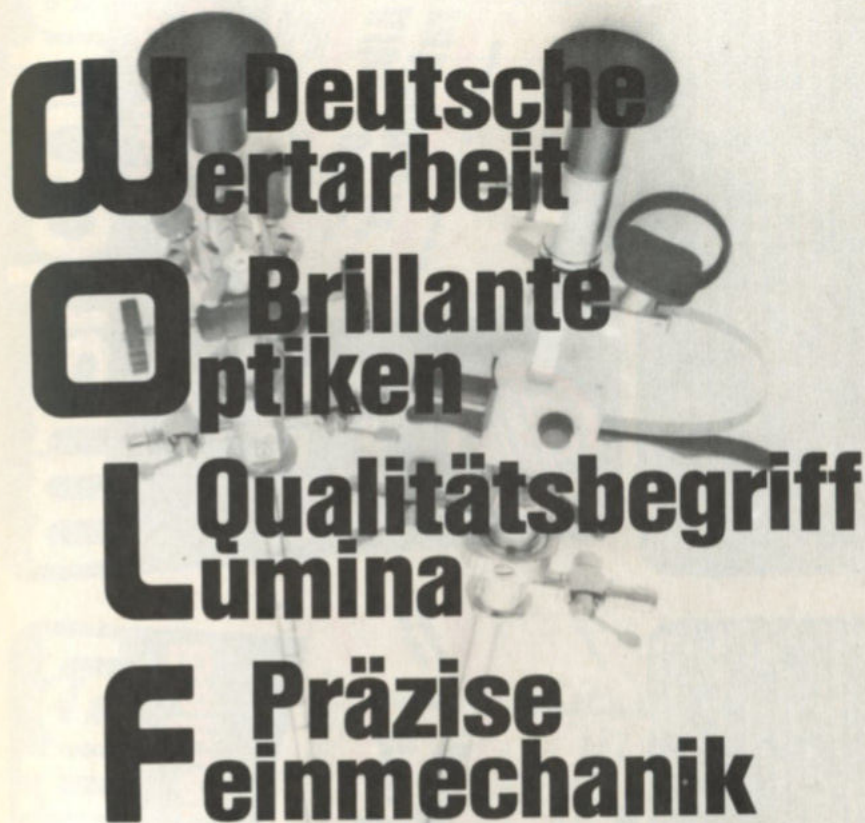
- 4 J. Frick, Salzburg  
Stellenwert von Ultraschall, Computertomographie und nuklearmedizinischen Untersuchungen in der urologischen Tumordiagnostik

### Diskussion

- 5 P. Rathert, Düren  
Urincytopologie in Diagnostik und Verlaufskontrolle von Urotheliumtumoren

### Diskussion

17.30 Uhr: Ende der Tagung



**Deutsche Wertarbeit**  
**Brillante Optiken**  
**Qualitätsbegriff Lumina**  
**Präzise Feinmechanik**

Informieren Sie sich. Fordern Sie Prospekte und Kataloge an.

**WOLF**

RICHARD WOLF GMBH  
7134 KNITTLINGEN  
TELEFON: (0 70 43) 35-1  
TELEX: 7 263 890







Die Alternative:

Die neue Darreichungsform: höhere Einzeldosis- höhere Compliance

# Farlutal



erstes zugelassenes hochdosiertes MAP bei Mammakarzinom



## Die Tablette zur hochdosierten Gestagen-Therapie: 250 mg MAP

Zur Behandlung des Mammakarzinoms, Prostatakarzinoms, Endometriumkarzinoms und Hypernephroms

**Zusammensetzung:** Ein Fläschchen mit 2,5 ml Suspension enthält: Medroxyprogesteronacetat 500/1000 mg, Methyl-4-Hydroxybenzolat 5/10 mg, Propyl-4-Hydroxybenzolat 5/10 mg. 1 Tablette Farlutal® 100 enthält 100 mg Medroxyprogesteronacetat, 1 Tablette Farlutal® 250 enthält 250 mg Medroxyprogesteronacetat. **Anwendungsgebiete:** Zur Lindrung der Beschwerden (qualitative Behandlung) bei folgenden hormonabhängigen Tumoren: fortgeschrittene Tumore der Brustdrüse (metastasierendes Mammakarzinom), Tumore der Gebärmutter (Endometriumkarzinom), der Prostata (Prostatakarzinom), der Vorstehndrüse (Prostatahyperplasie, Prostataadenom). **Gegenanzeigen:** Farlutal® soll nicht angewendet werden bei: Entzündung der Vagina und mit Ausbildung eines Gefäßverschlusses (Thromboseerkrankung), durch Gefäßverschlüsse hervorgerufenen Erkrankungen (Thromboembolien, schweren Leberfunktionsstörungen, sekundärer Fettleibigkeit, erhöhter Überempfindlichkeit gegen Medroxyprogesteronacetat, erhöhtem Kalziumgehalt im Plasma (Hyperkalzämie), verursacht durch Tochtergeschwülste im Knochen (Knochenmetastasen), Schwangerschaft. Bei Auftreten der folgenden Erscheinungen oder bei einem entsprechenden Verdacht soll die Behandlung mit Farlutal® sofort abgebrochen werden: Durch einen unvollständigen Gefäßverschluss hervorgerufene Erkrankungen (Thromboembolien, Erkrankungen, plötzliche, teilweise oder vollständige Verlust des Sehvermögens, Doppelsehigkeit, Migräne, Anschwellen...), bei Schwangerschaft (Preeklampsie), Gefäßschädigungen an der Netzhaut. **Nebenwirkungen:** Bei der Behandlung mit Farlutal® können als Nebenwirkungen auftreten: Spannunggefühl in der Brust, Milchabsonderung (Galaktik) mit, Vaginablutungen, Veränderungen der monatlichen Regelbildung, Ausbleiben der monatlichen Regelbildung (Amenorrhoe), Gewebsanschwellungen infolge von Flüssigkeitsansammlungen (Ödeme), Veränderungen des Körpergewichtes, Veränderungen von Enzymen und Sekretion des Gebärmutterhalses, Gelbfärbung infolge Stauung der Galleblase (Schleimhäute), vorübergehender Hautausschlag mit oder ohne Juckreiz, Gesichtsrötung, Schwellung der Brust, Muskelschwäche und Thrombozytopenie. In seltenen Fällen können nach der Abbruch der Tabletten Durchfall und Erbrechen sowie vorübergehende Verstopfung auftreten. An der Injektionsstelle (Gesäßmuskulatur) können nach Anwendung von Farlutal® 500/1000 einige Geschwüre (Abszesse) entstehen. **Zur Verabreichung soll daher die Suspension in den Fläschchen gründlich geschüttelt und sodann tief intramuskulär in den Gesäßmuskul injiziert werden.** Die in Farlutal® 500/1000 enthaltenen 4 Hydroxybenzolate können bei Patienten, die gegen diese Stoffklasse empfindlich sind, Unverträglichkeitsreaktionen hervorrufen. Bei unbestimmten Vaginablutungen sind geeignete diagnostische Maßnahmen angezeigt, wobei der ggf. unterliegenden Pathologie über die Therapie mit Farlutal® zu unterrichten ist. Durch die Behandlung mit Farlutal® kann, wie auch durch die Behandlung mit anderen Gestagenen, der Beginn der Wechseljahre (Klimakterium) verdeckt werden. Dieses kann langfristig überwacht werden, da bei einigen diabetischen Patienten nach Gabe von Östrogen-Gestagen-Kombinationen eine verminderte Glukoseerregung beobachtet wurde. Bei Patienten mit psychischen Depressionen wurde in bestimmten Fällen nach einer Hormonbehandlung eine Verstärkung der Depressionen beobachtet. Patienten mit hohem psychischen Depressionsrisiko sollten daher sorgfältig überwacht werden.

**Darreichungsformen und Packungsgrößen:** Tabletten: Farlutal® 100, OP von 5 x OP, 10 x OP, 20 x OP, Farlutal® 250, OP mit 50 Tabletten. **MONTEDISON GRUPPE**  
**FARMITALIA CARLO ERBA**  
Merzhauser Straße 112 - 7800 Freiburg i. Br.

### Allgemeine Hinweise

- Tagungsort: Stadthalle Osnabrück
- Tagungsleiter: Prof. Dr. P. Strohmenger  
Chefarzt der Urologischen Klinik der Städt. Kliniken  
Osnabrück, Caprivistraße 1, D-4500 Osnabrück, Telefon  
(05 41) 3 23 45 80
- Tagungssekretär: Dr. med. V. Ideler  
Oberarzt der Urologischen Klinik
- Tagungsbüro: Frau Brose, Osnabrück; Frau Grba, Osnabrück; Frau Det-  
lefsen, Krefeld; Frau Wipperfeld, Leverkusen  
Telefon: (05 41) 2 77 05 (Zentrale)  
Öffnungszeiten:  
Donnerstag, 9. 6. 1983 8.30–20.30  
Freitag, 10. 6. 1983 8.00–18.00  
Samstag, 11. 6. 1983 8.00–17.30
- Hotelreservierung: Über das Verkehrsamt der Stadt Osnabrück  
(Vorbereitung dringend empfohlen)
- Teilnehmergebühr: Mitglieder und Referenten frei; Nichtmitglieder 50,- DM
- Projektion: Dias 5 x 5 cm, Doppelprojektion möglich
- Tagungsbericht: Kurzfassungen der Referate und Vorträge sollen in einem  
Tagungsbericht veröffentlicht werden. **Reinschriftmanus-**  
kripte der Kurzfassungen müssen **bis Tagungsende** im  
Kongreßsekretariat abgegeben werden.
- Parkplätze: Tiefgarage am Ledenhof (3 Minuten Fußweg) und Straßen  
der Umgebung
- Mittagessen: Am Donnerstag, den 9. 6. 1983, für das Assistenzpersonal  
in der Stadthalle Osnabrück auf Einladung der Fa. Hoyer  
(Gutscheine im Tagungsbüro erhältlich)  
Für Freitagmittag, den 10. 6. 1983, lädt die Gesellschaft zu  
einem Salatbuffet und Samstag zu einem Imbiß ein.
- Industrieausstellung: Im Foyer der Stadthalle



*Cysto-Urethroskop mit  
flexibler und starrer  
Biopsie- und Faßzange*



*Resektoskop/  
Optisches Urethrotom*

## DAS NEUE KINDER- INSTRUMENTARIUM

**OLYMPUS**  
**winter + ibe**

*Medizintechnische Präzision  
mit dem Olympus Optik-System*

Olympus Winter & Ibe GmbH, Kühnstraße 61, 2000 Hamburg 70, Tel. 0410/66 99 11

---

### Rahmenprogramm

---

#### Donnerstag, 9. Juni 1983

- 19.00 Uhr Empfang durch den Oberbürgermeister der Stadt Osnabrück im historischen Friedenssaal des Rathauses. Spaziergang durch die Altstadt zur Stadthalle.
- ca. 20.30 Uhr Begrüßungssessen und -trinken im Restaurant „Steckenpferd“ (Stadthalle).

#### Freitag, 10. Juni 1983

- 20.00 Uhr Westfälischer Abend“ (mit warmem und kaltem Buffet) Bustransfer von Osnabrück zum „Altes Hotel Telsemeyer“, Mettingen. Es spielt die Alpha-Jet-Combo. Kleidung zwanglos. Unkostenbeitrag 35,- DM (einschl. Speisen und Getränke). Rückfahrt der Busse: 23.30 Uhr, 0.30 Uhr und 1.30 Uhr.

#### Samstag, 11. Juni 1983

- 13.15 Uhr Gemeinsamer Imbiß in der Stadthalle Osnabrück

---

### Damenprogramm

---

#### Freitag, 10. Juni 1983

- 9.30 Uhr Busfahrt durch den südlichen Landkreis (Bäderfahrt). Treffpunkt und Abfahrt vor der Stadthalle; Mittagsimbiß in Bad Iburg, Altes Forsthaus Freudental. Rückkehr gegen 16.00 Uhr zur Stadthalle. Unkostenbeitrag 20,- DM.

#### Samstag, 11. Juni 1983

- 10.00 Uhr Stadtführung mit Besichtigung des Rathauses, des Doms sowie der malerischen Altstadt Osnabrücks.

## Referentenverzeichnis

Prof. Dr. R. Ackermann,  
Urologische Klinik und Poliklinik der Universität im Luitpoldkrankenhaus,  
8700 Würzburg

Prof. Dr. Dr. D. Adam  
Universitätskinderklinik, Lindwurmstraße 4, 8000 München 2

Dr. W. Aeikens,  
Urologische Klinik und Poliklinik, Medizinische Hochschule Hannover,  
Karl-Weichert-Allee 9, 3000 Hannover-Kleefeld

Dr. E. Allhoff,  
Urologische Universitätsklinik, Joseph-Stelzmann-Straße 9, 5000 Köln 41  
(Lindenthal)

Dr. Sch. Alloussi,  
Urologische Universitätsklinik des Saarlandes, 6650 Homburg/Saar

Dr. H. Alzin,  
Urologische Universitätsklinik des Saarlandes, 6650 Homburg/Saar

Dr. D. Anders,  
Urologische Abteilung, Diakonissenkrankenhaus, Rosenbergstraße 38,  
7000 Stuttgart 1

Priv.-Doz. Dr. H. W. Asbach,  
Urologische Klinik, Städt. Krankenanstalten, Lutherplatz 40, 4150 Krefeld

Dr. W. Auffermann,  
Urologische Abteilung, Knappschafts-Krankenhaus, Dr.-Hans-Böckler-Platz,  
5124 Bardenberg-Würselen

Prof. Dr. K. Bandhauer,  
Klinik für Urologie, Kantonsspital St. Gallen, CH-9007 St. Gallen

Dr. H.-W. Bauer,  
Urologische Klinik und Poliklinik, Klinikum Großhadern der Universität  
München, Marchioninistraße 15, 8000 München 70

Prof. Dr. F. Baumbusch,  
Urologische Klinik, Städt. Krankenanstalten, Lutherplatz 40, 4150 Krefeld

# Urodynamische Untersuchungen...

DISA – führend in der Herstellung urodynamischer Ausrüstungen – setzt mit der DISA Uro-Systemreihe 2100 neue Maßstäbe in Praxis und Klinik.

DISA Uro 2100 – der mobile und kompakte Meßplatz für alle urodynamischen Untersuchungen:

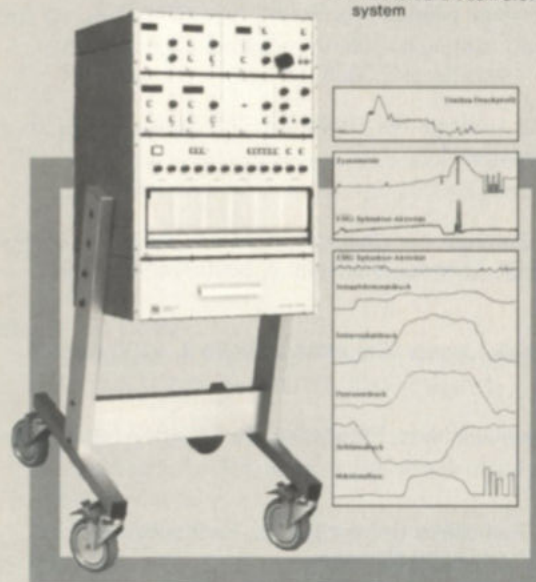
- Prozeßsteuerung
- Hohe Meßgenauigkeit
- Modularer Aufbau
- Hohe Flexibilität
- Freie Variation der Parameter
- Hohe Zuverlässigkeit
- Leichte Bedienbarkeit
- Erweiterbar bis zum Urovide-system

Die Palette reicht vom Miktiographen zur Messung von Miktionsfluß und -volumen bis zum 6-Kanal-System für verschiedenste Untersuchungen.

Mit dem Matrixschalter des Rekorders können die aufzuzeichnenden Parameter leicht ausgewählt werden.

Die Sicherheit des Patienten wird durch eine fünffache elektronische und mechanische Absicherung gewährleistet.

Ausführliche Unterlagen liegen für Sie bereit.



DISA ELEKTRONIK GmbH  
Schinnrainstraße 9  
75 Karlsruhe 41  
Telefon (07 21) 41008

**DISA**

...schnell und sicher mit DISA Uro 2100.



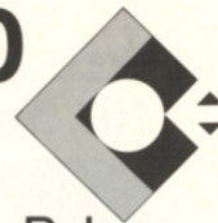
- Dr. A. Baumüller,  
Lehrstuhl und Abteilung für Urologie, Klinikum der Universität,  
Hugstetter Straße 55, 7800 Freiburg
- Priv.-Doz. Dr. H. Becker,  
Urologische Klinik, Universitätskrankenhaus Eppendorf, Martinistraße 52,  
2000 Hamburg 20
- Dr. H. Beckert,  
Abteilung für Urologie im Zentrum der Chirurgie, Klinikum der Johann-  
Wolfgang-Goethe-Universität, Theodor-Stern-Kai 7, 6000 Frankfurt 70
- Dr. H. Behrendt,  
Urologische Klinik und Poliklinik, Universitätsklinikum der Gesamthochschule  
Essen, Hufelandstraße 55, 4300 Essen 1
- Dr. L. von Berger,  
Urologische Abteilung, Klinikum Niederberg, Robert-Koch-Straße 2,  
5620 Velbert 1
- Prof. Dr. K.-H. Bichler,  
Lehrstuhl und Abteilung für Urologie der Universität Tübingen,  
Calwer Straße 7, 7400 Tübingen 1
- Dr. R. Bieber,  
Abteilung für Urologie im Zentrum der Chirurgie, Klinikum der Johann-  
Wolfgang-Goethe-Universität, Theodor-Stern-Kai 7, 6000 Frankfurt 70
- Dr. G. Böhm,  
Urologische Universitätsklinik, Joseph-Stelzmann-Straße 9, 5000 Köln 41
- Prof. Dr. F. Boeminghaus,  
Urologische Klinik, Lucaskrankenhaus, Preußenstraße 84, 4040 Neuß
- Dr. J. B. J. Boerema,  
Abteilung Kinderurologie, Katholieke Universiteit, St. Radboudziekenhuis,  
Geert Grooteplein Zuid 22, HB-6500 Nijmegen
- Dr. J. Braun,  
Urologische Klinik und Poliklinik der technischen Universität München rechts  
der Isar, Ismaninger Straße 22, 8000 München 80
- Prof. Dr. B. Brehmer,  
Urologische Abteilung, Klinikum Niederberg, Robert-Koch-Straße 2,  
5620 Velbert 1

- Dr. V. Ch. Brüggemann,  
Urologische Klinik und Poliklinik, Universitätsklinikum der Gesamthochschule  
Essen, Hufelandstraße 55, 4300 Essen 1
- Prof. Dr. P. Brühl,  
Urologische Universitätsklinik, Sigmund-Freud-Straße 25, 5300 Bonn 1
- Prof. Dr. H. Brüster,  
Institut für Blutgerinnungswesen der Universität Düsseldorf, 4000 Düsseldorf
- Dr. Büch,  
Urologische Universitätsklinik des Saarlandes, 6650 Homburg/Saar
- Dr. H. Bucher,  
Urologische Klinik, Universitätskrankenhaus Eppendorf, Martinistraße 20,  
2000 Hamburg 20
- Prof. Dr. med. P. Carl,  
Abteilung für Urologie, Kreiskrankenhaus Deggendorf,  
Perlasberger Straße 41, 8360 Deggendorf
- Dr. F. M. J. Debruyne,  
Abteilung Kinderurologie, Katholieke Universiteit St. Radboudziekenhuis,  
Geert Grooteplein Zuid 22, HB-6500 Nijmegen
- Prof. Dr. G. Dhom,  
Institut für Pathologie der Universität des Saarlandes, 6650 Homburg/Saar
- Prof. Dr. G. Dostal,  
Chirurgische Klinik und Poliklinik, Universitätsklinikum der Gesamthochschule  
Essen, Hufelandstraße 55, 4300 Essen 1
- Prof. Dr. Kl.-D. Ebel,  
Radiologische Abteilung, Städt. Krankenhaus, Amsterdamer Straße 59,  
5000 Köln 60
- Dr. B. Egger,  
Urologische Klinik und Poliklinik rechts der Isar der technischen Universität  
München, Ismaninger Straße 22, 8000 München 80
- Prof. Dr. H. W. Eickenberg,  
Urologische Klinik, St. Franziskus-Hospital, Kiskerstraße 26, 4800 Bielefeld 1
- Prof. Dr. F. Eisenberger,  
Urologische Klinik, Katharinenhospital, Kriegsbergstraße 60, 7000 Stuttgart 1

- Prof. Dr. R. Engelking,  
Urologische Universitätsklinik, Joseph-Stelzmann-Straße 9, 5000 Köln 41
- Dr. A. Fangerau-Lefèvre,  
Kinderabteilung, Marienhospital Osnabrück, Johannisfreiheit, 4500 Osnabrück
- Dr. Dr. D. R. Fischer,  
Königsweg 14, 2300 Kiel 1
- Dr. A. Floth,  
Urologische Abteilung, Allgem. Poliklinik der Stadt Wien, Mariannengasse 10,  
A-1090 Wien IX
- Dr. St. H. Flüchter,  
Lehrstuhl und Abteilung für Urologie der Universität Tübingen,  
Calwer Straße 7, 7400 Tübingen 1
- Dr. A. Frankenschmidt,  
Lehrstuhl und Abteilung für Urologie, Klinikum der Universität Freiburg,  
Hugstetter Straße 55, 7800 Freiburg
- Prof. Dr. J. Frick,  
Urologische Abteilung der Landeskrankenanstalten, A-5020 Salzburg
- Dr. R. Friedrichs,  
Lehrstuhl und Abteilung Urologie der Med. Fakultät Aachen,  
Goethestraße 27/29, 5100 Aachen
- Dr. med. E.-J. Froelich,  
Urologische Klinik, Städt. Kliniken Kassel, Mönchebergstraße 41/43,  
3500 Kassel
- Priv.-Doz. Dr. M. Gharib,  
Kinderchirurgische Klinik, Städt. Krankenanstalten, Amsterdamer Straße 59,  
5000 Köln 60
- Dr. W. Haidlen,  
Urologische Abteilung, Diakonissenkrankenhaus, Rosenbergstraße 38,  
7000 Stuttgart 1
- Dr. med. F. Hamann,  
Urologische Klinik, Städt. Kliniken Kassel, Mönchebergstraße 41/43,  
3500 Kassel

# Telebrix® 300

## Schnellinfusion



Byk  
setzt  
Kontraste

50 ml Infusionsflasche  
zur Doppeldosis-Urographie  
Schnellinfusion



Gute Verträglichkeit  
bei urographischen  
(und allen angiographischen)  
Untersuchungen.

Grundinformation zu Telebrix®  
Byk Gulden, 7750 Konstanz

**Zusammensetzung**  
Telebrix 300, 50 ml Schnellinfusion  
Meglumin-ioxitalamat 660 mg/ml  
entspr. 15,0 g Jod/50 ml

**Anwendungsgebiet**  
Doppeldosis-Urographie  
Schnellinfusion

**Gegenanzeigen**  
Gleichzeitig bestehende Schädigungen von Leber und Nieren, Plasmozytom, Thyreotoxikose und schwere Allgemeinerkrankung. Vorsicht ist geboten bei Patienten

mit allergischer Disposition, schwerer Arteriosklerose, schlechtem Allgemeinzustand, Herz-Kreislaufinsuffizienz und manifester bzw. latenter Hyperthyreose. Ein erhöhtes Risiko besteht bei Kontrastmittelüberempfindlichkeit. Für die Myelographie ist Telebrix nicht geeignet. Die besonderen Risiken und Nebenwirkungen der verschiedenen Untersuchungsverfahren sind zu beachten.

**Nebenwirkungen**  
Überempfindlichkeitsreaktionen, in seltenen Fällen bis hin zum anaphylaktischen Schock.

**Weitere Angaben zu Telebrix®**

**Zur Beachtung**  
Eine ausreichende Vorbereitung auf einen möglichen Kontrastmittelzwischenfall muß sichergestellt sein. Eine Karenzzeit bei der Durchführung des Radiojodtestes ist zu beachten. Vor der Anwendung sind die Anweisungen der Packungsbeilage zu berücksichtigen.

**Anwendung**  
50 ml Lösung werden in 3 min injiziert.

**Handelsformen und Preis**

Telebrix 300  
1 Infusionsflasche mit 50 ml  
+ Infusionsgerät DM 36,45  
und Klinikpackungen (Stand 1/83)

**BYK** Byk Gulden  
Pharmazeutika  
Konstanz

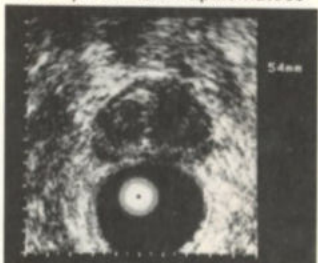
In Zusammenarbeit mit  
Guerbet S. A., Frankreich



# Das Ultraschall-Diagnosesystem für den Urologen



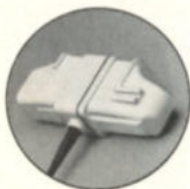
Transurethrale Applikation: Blase mit Papillom und Papillomatose



Transrektale Applikation: Normal große Prostata mit Adenom



Der **Endoskopie-Sonograph Typ 3406** leitet eine neue Epoche auf dem Gebiet der urologischen Ultraschall-Diagnostik ein. Der sterilisierbare Scanner wird über ein 24 Charr.-Resektoskop (z. B. von Storz, Wolf oder Olympus) eingeführt und kann in Sekundenschnelle in einen Applikator für die transrektale Prostasonographie umgewandelt werden. Das vollständige System umfaßt auch einen sterilisierbaren Sektorscanner (mit zwei verschiedenen Untersuchungsfrequenzen) für transabdominale und intraoperative Untersuchungen.



Fordern Sie ausführliche Unterlagen an unter T4-3406!  
Bitte besuchen Sie uns an unserem Ausstellungsstand!

83-185

**REINHARD KÜHL KG**

Postfach 1160, 2085 Quickborn, Telefon 04106 - 4055, Telex 215084, deutsche Vertretung von BRÜEL & KJÆR, Dänemark  
Zweigstellen: Düsseldorf: 0211 - 62 70 64, Frankfurt: 06152 - 56 374, München: 089 - 79 30 944, Stuttgart: 07195 - 45 48

Dr. P. Hanke,  
Abteilung für Urologie im Zentrum der Chirurgie, Klinikum der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität, Theodor-Stern-Kai 7, 6000 Frankfurt 70

Priv.-Doz. Dr. J. Hannappel,  
Abteilung Urologie der Med. Fakultät der RWTH Aachen,  
Goethestraße 27-29, 5100 Aachen

Prof. Dr. R. Hartung,  
Urologische Klinik und Poliklinik, Universitätsklinikum der Gesamthochschule Essen, Hufelandstraße 55, 4300 Essen 1

Prof. Dr. R. Harzmann,  
Lehrstuhl und Abteilung für Urologie der Universität Tübingen,  
Calwer Straße 7, 7400 Tübingen 1

Prof. Dr. H. Haschek,  
Urologische Abteilung, Allgem. Poliklinik der Stadt Wien, Mariannengasse 10,  
A-1090 Wien IX

Prof. Dr. R. Hautmann,  
Abteilung Urologie der Med. Fakultät der RWTH Aachen,  
Goethestraße 27-29, 5100 Aachen

Priv.-Doz. Dr. W. Havers,  
Kinder- und Poliklinik, Universitätsklinikum der Gesamthochschule Essen,  
Hufelandstraße 55, 4300 Essen 1

Prof. Dr. J. Heising,  
Urologische Universitätsklinik, Joseph-Stelzmann-Straße 9, 5000 Köln 41

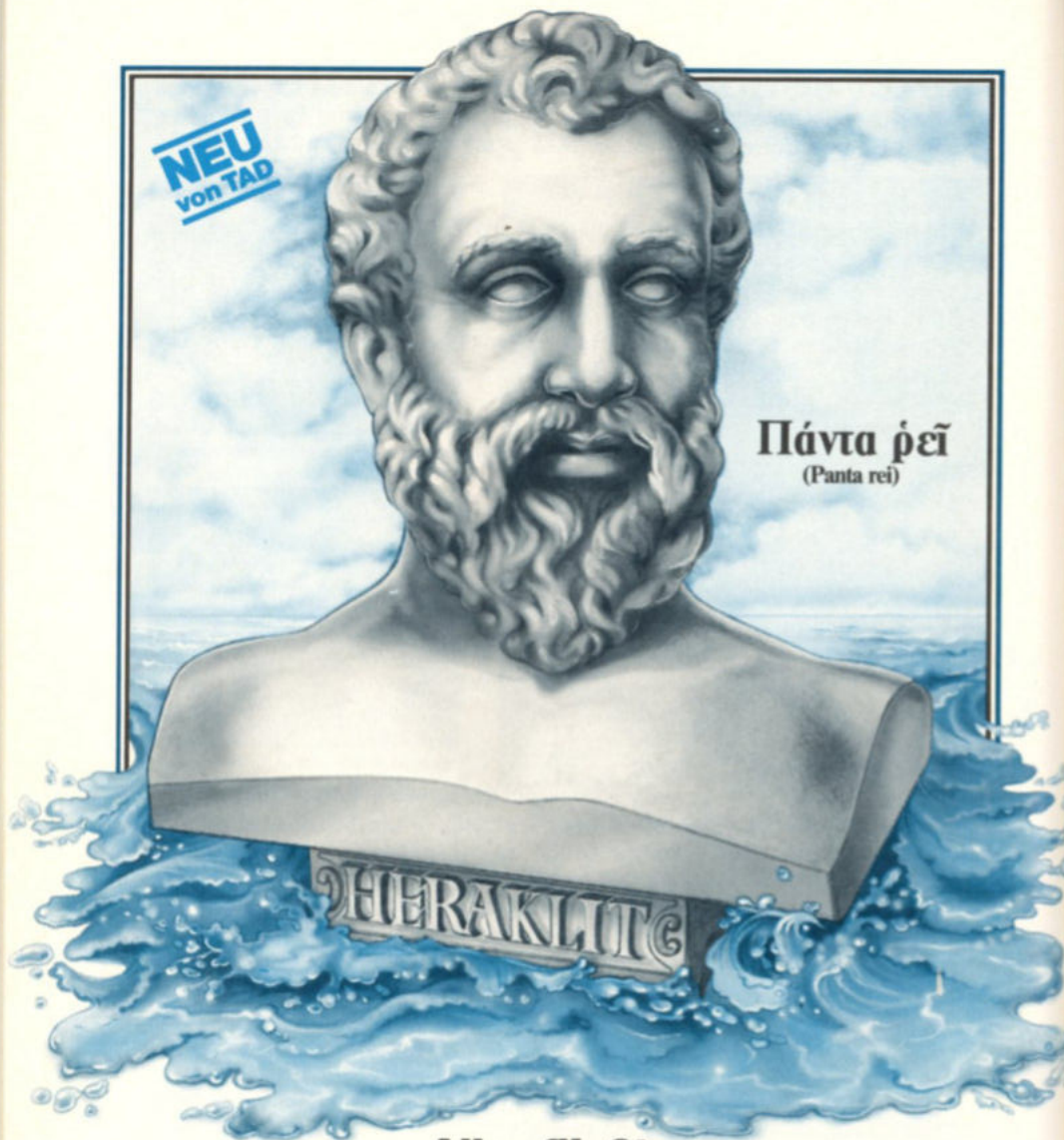
Dr. R. Hofmann,  
Urologische Klinik und Poliklinik rechts der Isar der technischen Universität München, Ismaninger Straße 22, 8000 München 80

Dr. W. Homann,  
Urologische Klinik und Poliklinik, Universitätsklinikum der Gesamthochschule Essen, Hufelandstraße 55, 4300 Essen 1

Dr. med. I. Hribar,  
Urologische Abteilung, Evangelisches Krankenhaus, Wortmannstraße 2,  
4630 Bochum 5

Prof. Dr. R. Hubmann,  
Urologische Abteilung, Allgem. Krankenhaus St. Georg, Lohmühlenstraße 5,  
2000 Hamburg 1





Alles fließt –  
**durch Prostasal<sup>®</sup>** (β-Sitosterin)  
**Zur Therapie des Prostata-Adenoms**

**Zusammensetzung:** 1 Kapsel enthält 10 mg β-Sitosterin. **Anwendungsgebiete:** Prostata-Adenom, Vor- und Nachbehandlung von Prostata-Operationen. **Nebenwirkungen:** In seltenen Fällen geringe Magen-Darm-Reizungen, die jedoch im allgemeinen ein Absetzen des Präparates nicht erforderlich machen. **Dosierung:** Täglich 3 mal 2 Kapseln Prostasal mit etwas Flüssigkeit nach den Mahlzeiten. Nach Besserung der Beschwerden kann für die Langzeittherapie die Dosis auf 3 mal 1 Kapsel tägl. ver-

mindert werden. **Besondere Hinweise:** Auch nach dem Abklingen der Beschwerden sind regelmäßige ärztliche Kontrolluntersuchungen erforderlich. **Handelsformen und Preise:** 50 Kapseln N2 DM 19,20, 100 Kapseln N3 DM 31,95. Apothekenpflichtig! Stand März 1983



PHARMAZEUTISCHES WERK GMBH · CUXHAVEN

Dr. W. Hübner,  
 Urologische Abteilung, Allgem. Poliklinik der Stadt Wien, Mariannengasse 10,  
 A-1090 Wien IX

Dr. med. V. Ideler,  
 Urologische Klinik, Städt. Kliniken Osnabrück, Caprivistraße 1,  
 4500 Osnabrück

Prof. Dr. D. Jonas,  
 Abteilung für Urologie im Zentrum der Chirurgie, Klinikum der Johann-  
 Wolfgang-Goethe-Universität, Theodor-Stern-Kai 7, 6000 Frankfurt 70

Dr. I. Kashkari,  
 Urologische Abteilung, Military Hospital (Moda), POB 3838, —  
 Jeddah/Saudi-Arabien

Dr. H. Kalinowski,  
 Urological Department, Klinik Golzheim, Friedrich-Lau-Straße 1,  
 4000 Düsseldorf

Dr. T. Katzorke,  
 Fertilitätsinstitut Essen, Kettwiger Straße 2–10, 4300 Essen 1

Prof. Dr. A. Kelâmi,  
 Urologische Klinik und Poliklinik der FU Berlin, Klinikum Steglitz,  
 Hindenburgdamm 30, 1000 Berlin 45

Antje Kerl,  
 Urologische Universitätsklinik, Joseph-Stelzmann-Straße 9, 5000 Köln 41

Prof. Dr. G. Kierfeld,  
 Urologische Abteilung, Städt. Krankenhaus, Dhünnberg 60, 5090 Leverkusen 1

Dr. G. Kleinhaus,  
 Abteilung Urologie, Chirurgische Universitätsklinik, Jungeblodtplatz 1,  
 4400 Münster

Dr. med. W. Knipper,  
 Urologische Abteilung, Marienkrankenhaus, Alfredstraße 9, 2000 Hamburg 76

Dr. M. Knöner,  
 Abteilung für Urologie im Zentrum der Chirurgie, Klinikum der Johann-  
 Wolfgang-Goethe-Universität, Theodor-Stern-Kai 7, 6000 Frankfurt 70



- Prof. Dr. P. Kolle,  
Urologische Klinik und Poliklinik, Medizinische Hochschule Hannover,  
Karl-Wiechert-Allee 9, 3000 Hannover-Kleefeld
- Priv.-Doz. Dr. G. Konrad,  
Urologische Universitätsklinik des Saarlandes, 6650 Homburg/Saar
- Priv.-Doz. Dr. B. Kopper,  
Urologische Universitätsklinik des Saarlandes, 6650 Homburg/Saar
- S. Korn,  
Lehrstuhl und Abteilung für Urologie der Universität Tübingen,  
Calwer Straße 7, 7400 Tübingen 1
- Prof. Dr. H. Kreuzer,  
Institut für Anästhesiologie, Städt. Kliniken Osnabrück, Natruper-Tor-Wall 1,  
4500 Osnabrück
- Dr. D. Kröpfl,  
Urologische Klinik und Poliklinik, Universitätsklinikum der Gesamthochschule  
Essen, Hufelandstraße 55, 4300 Essen 1
- Dr. M. W. Kühn,  
Urologische Universitätsklinik, Sigmund-Freud-Straße 25, 5300 Bonn 1
- Dr. W. Künzer,  
Kinderchirurgische Klinik, Städt. Krankenanstalten, Amsterdamer Straße 59,  
5000 Köln 60
- Dr. B. Kuntz,  
Urologische Klinik, Lucaskrankenhaus, Preußenstraße 84, 4040 Neuß
- Dr. A. Lai,  
Urologische Abteilung, Knappschaftskrankenhaus, Dr.-Hans-Böckler-Platz,  
5124 Bardenberg-Würselen
- Dr. V. Laible,  
Urologische Klinik und Poliklinik, Klinikum Großhadern d. Universität  
München, Marchioninistraße 15, 8000 München 70
- Prof. W. Leistenschneider,  
Urologische Klinik und Poliklinik, Klinikum Charlottenburg der Freien  
Universität, Spandauer Damm 130, 1000 Berlin 19

- Dr. med. H. D. Lehmann,  
Urologische Klinik, Krankenanst. der Stadt Köln, Krankenhaus Holweide,  
Neufelderstraße 32, 5000 Köln 80
- Priv.-Doz. Dr. V. Lent,  
Chirurgische Klinik, Städt. Krankenanstalten Köln-Merheim, Urologischer  
Dienst, Ostmerheimer Straße 200, 5000 Köln 91
- Dr. F. Lorenzen,  
Urologische Klinik, St.-Franziskus-Hospital, Kiskerstraße 26,  
4800 Bielefeld
- Prof. Dr. W. Lutzeyer,  
Abteilung Urologie der Med. Fakultät der RWTH Aachen, Goethestraße 27-29,  
5100 Aachen
- Prof. Dr. S. Lymberopoulos,  
Urologische Abteilung, Knappschaftskrankenhaus, Dr.-Hans-Böckler-Platz 51,  
5124 Bardenberg-Würselen
- Prof. Dr. F. J. Marx,  
Urologische Klinik und Poliklinik, Klinikum Großhadern der Universität,  
Marchioninistraße 15, 8000 München 70
- Prof. Dr. Dr. E. Matouschek,  
Urologische Klinik, Städt. Klinikum Karlsruhe, Moltkestraße 14, 7500 Karlsruhe
- Dr. P. Mayer,  
Urologische Klinik und Poliklinik, Klinikum Großhadern der Universität,  
Marchioninistraße 15, 8000 München 70
- Prof. Dr. H. Melchior,  
Urologische Klinik, Städt. Kliniken Kassel, Mönchebergstraße 41/43,  
3500 Kassel
- Dr. H.-E. Mellin,  
Urologische Klinik und Poliklinik, Klinikum Großhadern der Universität,  
Marchioninistraße 15, 8000 München 70
- Dr. U. Meyer,  
Pathologisches Institut, Städt. Krankenhaus, Dhünnberg 60,  
5090 Leverkusen 1
- Dr. W. Meyer-Delpho,  
Urologische Universitätsklinik, Sigmund-Freud-Straße 25, 5300 Bonn 1

Dr. M. Meyer-Schwickerath,  
Urologische Klinik und Poliklinik, Universitätsklinikum der Gesamthochschule  
Essen, Hufelandstraße 55, 4300 Essen 1

Dr. W. W. P. Michel,  
Urologische Klinik der Ruhruniversität Bochum, Marienhospital,  
Widumerstraße 8, 4690 Herne 1

Dr. K. Miller,  
Urologische Klinik, Katharinenhospital, Kriegsbergstraße 60, 7000 Stuttgart 1

Prof. Dr. J. G. Moormann,  
Urologische Abteilung am Krankenhaus der Barmherzigen Brüder,  
Nordallee 1, 5500 Trier

Dr. S. O. Muctar,  
Urologische Klinik, Städt. Krankenanstalten, Lutherplatz 40, 4150 Krefeld

Prof. Dr. K.-E. von Mühlendahl,  
Kinderhospital Osnabrück, Iburger Straße 187, 4500 Osnabrück

Dr. G. Müller,  
Urologische Abteilung des St.-Elisabeth-Krankenhauses, Wertmannstraße 1,  
5000 Köln-Hohenlind

Dr. H. Müller,  
Abteilung für Urologie im Zentrum der Chirurgie, Klinikum der Johann-  
Wolfgang-Goethe-Universität, Theodor-Stern-Kai 7, 6000 Frankfurt 70

Prof. Dr. N. Naber,  
Urologische Klinik Straubing, Schulgasse 20, 8440 Straubing

Dr. T. Németh,  
Klinik für Urologie, Kantonsspital St. Gallen, CH-9007 St. Gallen

Prof. Dr. H. J. Peters,  
Urologische Abteilung, St.-Elisabeth-Krankenhaus, Wertmannstraße 1,  
5000 Köln-Hohenlind

Dr. W. Pircher,  
Abteilung Allgemein Chirurgie, Chirurgische Universitätsklinik,  
Jungeblodplatz 1, 4400 Münster

Dr. K. Plum,  
Urologische Abteilung am Krankenhaus der Barmherzigen Brüder,  
Nordallee 1, 5500 Trier

Dr. D. Propping,  
Fertilitätsinstitut Essen, Kettwiger Straße 2-10, 4300 Essen 1

Prof. Dr. P. Rathert,  
Urologische Abteilung, Krankenanstalten Düren, 5160 Düren

Dr. A. Reuter,  
Lehrstuhl und Abteilung für Urologie der Universität Tübingen,  
Calwer Straße 7, 7400 Tübingen 1

Priv.-Doz. Dr. H.-J. Richter,  
Pathologisches Institut, Universitätsklinikum der Gesamthochschule Essen,  
Hufelandstraße 55, 4300 Essen 1

Dr. med. H. Rickers,  
Kinderabteilung, Marienhospital, Johannistfreiheit, 4500 Osnabrück

Dr. W. de Riese,  
Urologische Klinik und Poliklinik, Medizinische Hochschule Hannover,  
Karl-Wiechert-Allee 9, 3000 Hannover-Kleefeld

Dr. R.-H. Ringert,  
Urologische Klinik und Poliklinik, Universitätsklinikum der Gesamthochschule,  
Hufelandstraße 55, 4300 Essen 1

Priv.-Doz. Dr. A. Rost,  
Urologische Abteilung, Marienkrankenhaus, Marienstraße, 4550 Lingen/Ems

Dr. med. H. Rübber,  
Abteilung Urologie der Med. Fakultät der RWTH Aachen,  
Goethestraße 27-29, 5100 Aachen

Priv.-Doz. Dr. N. Rupieper,  
Abteilung für Anästhesiologie, Universitätsklinikum der Gesamthochschule,  
Hufelandstraße 55, 4300 Essen 1

Prof. Dr. Th. Senge,  
Urologische Klinik der Ruhruniversität Bochum, Marienhospital,  
Widumerstraße 8, 4690 Herne 1

Prof. Dr. med. J. Sökeland,  
Urologische Klinik, Städt. Krankenanstalten, Westfalendamm 403-407,  
4600 Dortmund



- Prof. Dr. H. Sommerkamp,  
Lehrstuhl und Abteilung für Urologie, Klinikum der Universität,  
Hugstetter Straße 55, 7800 Freiburg
- W. Schäfer (Dipl.-Ing.),  
Abteilung Urologie der Med. Fakultät der RWTH Aachen, Goethestraße 27-29,  
5100 Aachen
- Dr. K. Schalkhäuser,  
Urologische Abteilung, Kreiskrankenhaus, 8250 Dorfen-Stadt
- Dr. W. Schilling,  
Urologische Klinik, Universitätskrankenhaus Eppendorf, Martinstraße 52,  
2000 Hamburg 20
- Prof. Dr. W. Schmandt,  
Urologische Abteilung der Chirurgischen Universitätsklinik Münster,  
Jungeblodtplatz 1, 4400 Münster
- Dr. C. P. Schmidbauer,  
Urologische Abteilung, Allgem. Poliklinik der Stadt Wien, Mariannengasse 10,  
A-1090 Wien
- Dr. A. Schmitz,  
Urologische Abteilung, Städt. Krankenhaus, Dhünnberg 60,  
5090 Leverkusen 1
- Dr. H. Schöneweiß,  
Urologische Klinik und Poliklinik, Universitätsklinikum der Gesamthochschule,  
Hufelandstraße 55, 4300 Essen 1
- Dr. P. Schramek,  
Urologische Abteilung, Allgem. Poliklinik der Stadt Wien, Mariannengasse 10,  
A-1090 Wien
- Dr. G. J. Schröder,  
Urologische Klinik, Städt. Krankenanstalten, Lutherplatz 40, 4150 Krefeld
- Dr. W. Schroeter,  
Urologische Universitätsklinik des Saarlandes, 6650 Homburg/Saar
- Dr. W. Schütz,  
Urologische Klinik und Poliklinik der technischen Universität München rechts  
der Isar, Ismaninger Straße 22, 8000 München 80

- Dr. med. B. Schulze-Brüggemann,  
Urologische Klinik, Städt. Kliniken Osnabrück, Caprivistraße 1,  
4500 Osnabrück
- Dr. med. H.-H. Schwaab,  
Urologische Abteilung der St.-Barbara-Klinik, 4700 Hamm 5
- Dr. R. Schwaiger,  
Urologische Universitätsklinik des Saarlandes, 6650 Homburg/Saar
- Dr. K. Schwartmann,  
Urologische Klinik, Lucaskrankenhaus, Preußenstraße 84, 4040 Neuß
- Prof. Dr. L. Schweiberer,  
Chirurgische Klinik Innenstadt der Universität München, 8000 München
- Priv.-Doz. Dr. L. Steffens,  
Urologische Abteilung, St.-Antonius-Krankenhaus, 5180 Eschweiler
- Prof. Dr. K. Stockamp,  
Urologische Klinik der Städt. Krankenanstalten, Bremserstraße 79,  
6700 Ludwigshafen/Rh.
- Dr. W. Strohmaier,  
Urologische Klinik, Schulgasse 20, 8440 Straubing
- Prof. Dr. P. Strohmer,  
Urologische Klinik, Städt. Kliniken Osnabrück, Caprivistraße 1,  
4500 Osnabrück
- Priv.-Doz. Dr. rer. nat. H. Stuhlsatz,  
Abteilung Klinische Chemie und Pathobiochemie der RWTH Aachen,  
Goethestraße 27-29, 5100 Aachen
- Dr. W. Sturm,  
Urologische Klinik und Poliklinik, Klinikum Großhadern der Universität,  
Marchioninistraße 15, 8000 München 70
- Prof. Dr. R. Tauber,  
Urologische Klinik und Poliklinik der Universität München, Klinikum  
Großhadern, Marchioninistraße 15, 8000 München 70
- Dr. B. Thoma,  
Abteilung für Urologie im Zentrum der Chirurgie, Klinikum der Johann-  
Wolfgang-Goethe-Universität, Theodor-Stern-Kai 7, 6000 Frankfurt 70

- Dr. E. Tölle,  
Abteilung Urologie, Chirurgische Universitätsklinik, Jungeblodtplatz 1,  
4400 Münster
- Dr. K. Thüllmann,  
Urologische Abteilung, Kreiskrankenhaus, 8250 Dorfen-Stadt
- Prof. Dr. W. Vahlensieck,  
Urologische Universitätsklinik, Sigmund-Freud-Straße 25, 5300 Bonn 1
- Dr. I. Vana,  
Urologische Abteilung, Allgem. Poliklinik der Stadt Wien, Mariannengasse 10,  
A-1090 Wien
- Dr. J. D. M. de Vries,  
Abteilung Kinderurologie, Katholieke Universiteit St. Radboudziekenhuis,  
Geert Grootplein Zuid 22, HB-6500 Nijmegen
- Prof. Dr. W. Weber,  
Abteilung für Urologie im Zentrum der Chirurgie, Klinikum der Johann-  
Wolfgang-Goethe-Universität, Theodor-Stern-Kai 7, 6000 Frankfurt 70
- Dr. K. Weigner,  
Urologische Abteilung, Knappschaftskrankenhaus, Dr.-Hans-Böckler-Platz 51,  
5124 Bardenberg-Würselen
- Prof. Dr. L. Weißbach,  
Urologische Universitätsklinik, Sigmund-Freud-Straße 25, 5300 Bonn 1
- Prof. Dr. M. Westenfelder,  
Lehrstuhl und Abteilung für Urologie, Klinikum der Universität,  
Hugstetter Straße 55, 7800 Freiburg
- Dr. W. Wieland,  
Urologische Klinik und Poliklinik, Klinikum Großhadern der Universität,  
Marchioninistraße 15, 8000 München 70
- Dr. med. R. Wienhöwer,  
Urologische Abteilung und urolog. wissenschaftl. Institut der Klinik Golzheim,  
Friedrich-Lau-Straße 11, 4000 Düsseldorf
- Dr. M. Wimmer,  
Institut für Strömungslehre und Strömungsmaschinen der Universität  
Karlsruhe TH, 7500 Karlsruhe

- Dr. R. Winz,  
Urologische Abteilung, Krankenhaus der Missionsschwestern, Burgwall 64,  
4400 Münster-Hiltrup
- Dr. K. Wortberg,  
Urologische Abteilung, Albertinenkrankenhaus, 4503 Dissen
- Prof. Dr. M. Ziegler,  
Urologische Universitätsklinik des Saarlandes, 6650 Homburg/Saar
- Prof. Dr. D. Zoedler,  
Urologische Abteilung und urolog. wissenschaftl. Institut der Klinik Golzheim,  
Friedrich-Lau-Straße 11, 4000 Düsseldorf
- Dr. Th. Zwergel,  
Urologische Universitätsklinik des Saarlandes, 6650 Homburg/Saar
- Dr. U. Zwergel,  
Urologische Universitätsklinik des Saarlandes, 6650 Homburg/Saar





# **DEMETER**

**der medizinische  
Kongressverlag  
mit Erfahrung  
mit Verbindungen  
mit Service**

persönliche Beratung

individuelle Gestaltung

problemlose Abwicklung  
der Kongreßdrucksachen vom  
Terminplan bis zur Auslieferung

hervorragende Ausstattung

sachkundiges Fachpersonal

optimale Finanzierung



**DEMETER VERLAG D-8032 GRÄFELFING**  
Tel.: (0 89) 85 20 33 Telex 5-24 068 delta d

---

## **Donatoren**

---

(Stand bei Drucklegung)

Für großzügige Unterstützung danken wir insbesondere den Firmen:

Farco-Pharma GmbH 5000 Köln 30

Hoyer GmbH u. Co. 4040 Neuß 21

Weiterhin danken wir für finanzielle Hilfe den Firmen:

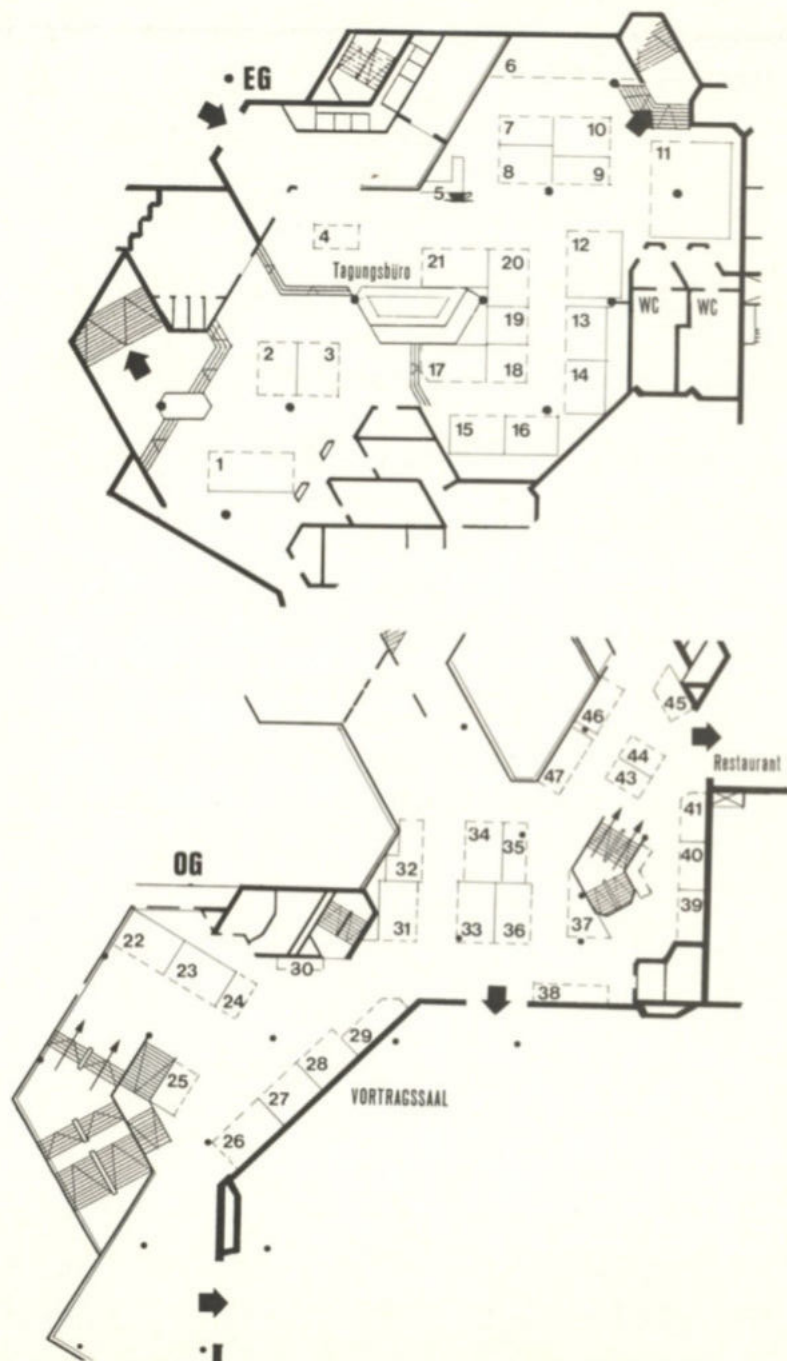
Bayer AG 5090 Leverkusen

E. Merck 6100 Darmstadt

Schering AG 1000 Berlin 65

TAD GmbH 2190 Cuxhaven

R. Wolf GmbH 7134 Knittlingen



## Ausstellerverzeichnis

Organisation: Zietemann GmbH, Ausstellungs- und Kongreßorganisation,  
Obere Gass 6, 7500 Karlsruhe 41.

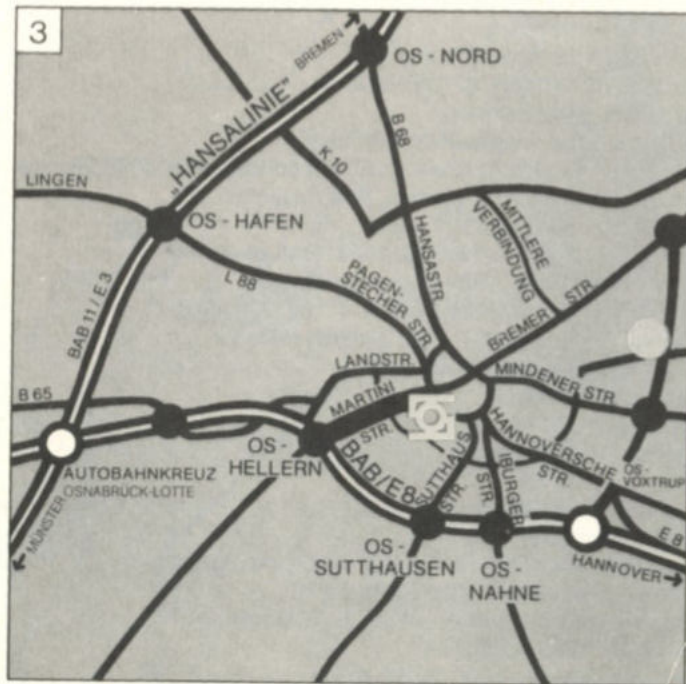
Angiomed GmbH, 7505 Ettlingen/Baden	9
Asta-Werke AG, 4800 Bielefeld 14	27
C. R. Bard GmbH, 7022 Leinfelden-Echterdingen 1	32
Akademischer Lexikadienst, 4400 Münster	42
Boehringer Ingelheim KG, 6507 Ingelheim/Rhein	19
Boehringer Mannheim GmbH, 3000 Hannover 51	29
B. Braun Melsungen AG, 3508 Melsungen	33
Byk Gulden Lomberg Chemische Fabrik GmbH, 7750 Konstanz	3
Chephasaar GmbH, 6670 St. Ingbert	17
Cyanamid GmbH, 8190 Wolfratshausen	45
Deutsche Wellcome GmbH, 3006 Burgwedel 1	8
Disa Elektronik GmbH, 7500 Karlsruhe 41	23
Farco-Pharma GmbH, 5000 Köln 80	12
Farmitalia Carlo Erba GmbH, 7800 Freiburg i. Br.	47
Fink GmbH, 7033 Herrenberg	15
Fresenius AG, 6379 Oberursel/Taunus	28
Galenika Dr. Hetterich GmbH, 8510 Fürth/Bay.	18
Grünenthal GmbH, 5190 Stolberg	34
Ludwig Heumann & Co. GmbH, 8500 Nürnberg	36
von Heyden GmbH, Squibb Nuklear- und Röntgendiagnostik, 8000 München 19	39
von Heyden GmbH, ConvaTec-Division, 8000 München 19	40
Hoyer GmbH & Co., 4040 Neuß 21 – Norf	11
Hoyer GmbH & Co., Abt. Uro-Technik, 4040 Neuß 21 – Norf	37
Kanoldt Arzneimittel GmbH, 8884 Höchstädt/Donau	2
Medizintechnik Rolf Kau GmbH & Co. KG, 4018 Langenfeld	13
Dr. Franz Köhler Chemie GmbH, 6146 Alsbach-Hähnlein 1	1
Reinhard Kühl KG, 2085 Quickborn	25
Eli Lilly, 6380 Bad Homburg	14
Dr. Madaus & Co., 5000 Köln 91	20
Gebrüder Martin, 7200 Tuttlingen	43
Medac, 2000 Hamburg 36	46
Medicor Zug AG, CH-6330 Cham	7
E. Merck, 6100 Darmstadt	24
Mundipharma Vertriebs-GmbH & Co. KG, 6250 Limburg/Lahn	41
Olympus Winter & Ibe GmbH, 2000 Hamburg 70	21
Fachbuchhandlung für Medizin W. Ottiger, 6140 Bensheim	4
Pharmaleo GmbH, 4030 Ratingen 4	6
Picker International GmbH, 8000 München 60	10



## Ausstellerverzeichnis

Porges S. A., F-75013 Paris	30
Schering Aktiengesellschaft, 1000 Berlin 65	31
Dr. Willmar Schwabe GmbH & Co., 7500 Karlsruhe 41	26
Karl Storz GmbH & Co., 7200 Tuttlingen	38
TAD Pharm. Werk GmbH, 2190 Cuxhaven	22
Toshiba, Medical Systems GmbH, 4000 Düsseldorf 1	35
Winthrop GmbH, 6078 Neu-Isenburg	44
Richard Wolf GmbH, 7134 Knittlingen	16

## Anfahrtsplan



## Stadtplan





## Inserentenverzeichnis

### Inserentenverzeichnis

	Seite
Asche AG, 2000 Hamburg	2
Bayer AG, 5090 Leverkusen	17
Byk-Gulden-Lomborg GmbH, 7750 Konstanz	45
DISA ELEKTRONIK GmbH, 7500 Karlsruhe	41
Eli Lilly GmbH, 6300 Gießen 11	3.U.S.
Farco-Pharma GmbH, 5000 Köln 30	6, 12, 4.U.S.
FARMITALIA Carlo Erba GmbH, 7800 Freiburg	X
Ludwig Heumann & Co. GmbH, 8500 Nürnberg	4
Hoechst AG, 6230 Frankfurt 80	23
Hoyer GmbH & Co., 4040 Neuß	IV
Reinhard Kühn KG, 2085 Quickborn	46
Dr. Madaus & Co., 5000 Köln 91	II
Arznei Müller-Rorer GmbH, 4800 Bielefeld 1	27
Olympus Winter + Ibe GmbH, 2000 Hamburg 70	38
ratiopharm GmbH, 7902 Blaubeuren	36
Schering AG, 1000 Berlin 65	2.U.S.
Dr. Willmar Schwabe, Arzneimittel, 7500 Karlsruhe 41	VI
Staatliche Kurverwaltung, 8788 Bad Brückenau	57
Karl Storz GmbH & Co., 7200 Tuttlingen	28
TAD Pharmazeutisches Werk GmbH, 2190 Cuxhaven	48
Richard Wolf GmbH, 7134 Knittlingen	35

Bitte beachten Sie die Beilage der Firma Glenwood GmbH, 8130 Starnberg

**Herausgeber:** Prof. Dr. med. Strohmenger, Städt. Kliniken Osnabrück, Caprivistraße 1, 4500 Osnabrück

**Verlag:**  Demeter Verlag, Würmstraße 13, 8032 Gräfelfing vor München  
Telefon: (089) 852033, Telex: 5-24068 delta d

Alle Rechte, wie Nachdruck auch von Abbildungen, Vervielfältigungen jeder Art, Vortrag, Funk, Tonträger- und Fernsehsendungen sowie Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, auch auszugsweise, behält sich der Verlag vor.

**Druck:** Alois Erdl KG, 8223 Trostberg.

當今抗菌素之供應種類于德國醫院  
 多數醫生而言乃巨深莫測有若中文  
 實難掌握其理明焉  
 蓋于洞觀有限數之菌種比對若無  
 數之疾病治療可能云云  
 為每閣下解決若此莫測之中文難題  
 吾等將與諸君介紹如下五種禮來抗  
 菌素  
 蓋那伯辛 莫薩拉克坦 帕諾拉爾  
 曼多克特 及完科米辛  
 閣下應用此五種抗菌素即可臨床控  
 制幾乎全部之菌種故曰  
 禮來十抗菌素 = 全面之治療方案

**Auf gut deutsch:** Das derzeitige Antibiotika-Angebot kommt vielen Ärzten in Deutschlands Kliniken chinesisch vor. Verständlich. Immerhin steht einer überschaubaren Anzahl von Keimen eine nahezu unüberschaubare Anzahl von Therapie-Möglichkeiten gegenüber. Um Ihnen die Auflösung des Chinesischen zu erleichtern, möchten wir Ihnen die fünf Lilly-Antibiotika Moxalactam®, Gernebcin®, Mandokel®, Panoral® und Vancomycin HCL empfehlen, mit denen Sie nahezu das gesamte Keimspektrum therapeutisch sicher im Griff haben.



Lilly + Antibiotika  
= Das umfassende Therapie-Konzept

Eli Lilly GmbH · Postfach 110720 · 6300 Gießen 11



# Sterilität

## Wir haben das Problem im Griff



garantierte  
für Inhalt  
und Verpackung  
Sterilität

# Instillagel®

Katheter-Gleitmittel in steril verpackter Einmal-Spritze  
desinfiziert – anästhesiert

Farco-Pharma GmbH, Köln, **Instillagel®**

**Zusammensetzung:** 100 ml Gel enthalten: Lidocainhydrochlorid 2.000 g, Chlorhexidindigluconat 0,050 g, Methyl-4-hydroxybenzoat 0,060 g, Propyl-4-hydroxybenzoat 0,025 g. **Anwendungsgebiete:** Gleitmittel, Desinfizienz und Lokalanästhetikum z.B. bei Katheterisierungen, Sondierungen, auch intraoperative, alle Formen von Endoskopien, Wechsel von Fistelkathetern, Infubationen, auch bei Beatmung; in der Pädiatrie zur Verhütung von iatrogenen Verletzungen an Rektum und Colon. **Gegenanzeigen:** sind nicht bekannt. **Nebenwirkungen:** Trotz erwiesener großer Sicherheitsbreite von Instillagel sind bei schweren Harnröhrenverletzungen unerwünschte Wirkungen des Lokalanästhetikums Lidocain möglich: Bei Blutdruckabfall: Gegenmaßnahme z.B. Isoprenalin i.v., bei Bradykardie: z.B. Atropin i.v., bei Krämpfen: z.B. kleine Dosen eines kurzwirkenden Barbiturates.

**Wechselwirkungen:** sind nicht bekannt.

**Darreichungsform und Packungsgrößen:**

Einmalspritze 6 ml, Einzelspritze, Anstaltspackung zu 10 Spritzen;  
Einmalspritze 11 ml, Einzelspritze, Anstaltspackung zu 10 Spritzen.

FARCO-PHARMA GmbH  
Mathias-Brüggen-Straße 82 · 5000 Köln 30

